Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtildes Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Raurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

Begnagdpreis: Durch Trägerinnen Ausgade A Ausgade B und Bertrerungen (ohne Bulbell. Weieste Medrichten monati. 0.70 viertelj. 2.10 monati. 0.90 viertelj. 2.00 Butch die Ood dezogen (ohne Beltelle.) 0.80 2.40 1.— 3.— The Cliech Reuelden Rachrichten erscheinen täglich mittags mit Ansnahme der Sonn- u. Geiertnge.

perlag, Schriftleitung u. Cauptgefcaftsftelle: Ritolasftr. 11. gernfpr.: Rr. 5915, 5916, 5917.

soft Monnen: Der Miesbadener Neuelten Rachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Mart gegen Tob int Ankall feder Adomnent der Miesbadener Neuelten Kachrichten, der auch die humoriktische Wochen-isch Ankall feder Adomnengeister (Ausgade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Kart auf den Todes- und Gang-entaltitische Infolge Unfall dei der Kürnberger Ledensversich-Bank verlichert. Bei verdefrateten entaltitische Infolge Unfall dei der Kürnberger Ledensversich-Bank verlichert. Bei verdefrateten konnenten der "Kochbeunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefran.



Siliale I Mauritiusftr. 12, Bernfpr. Ar. 2054; Siliale II Bismardring 29, Bernfpr. Ar. 2065.

Benn Mann und Frau verungtliden, sommen je 1000 Rart, insgesamt allo 2000 Mart zur Auszahlung. Jeder Unfall ift dinnen einer Woche der Kürnberger Lebensverlicherungs Bank anzuseigen, der Bewleite hat lich innerhald 24 Stunden nach dem Anjall in deziliche Wehandlung zu begeben. Todesstalle mallen sosort, spätestens aber innerhald 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gedracht werden. Ueber die Voraussekungen der Berlicherung geben die Berlicherungsbedingungen Anfichlus.

Nummer 194

23

117

fon 6

Montag, ben 21. August 1916

31. Jahrgang

Die russische Garde dezimiert.

Große Berheerungen bes Erdbebens in Italien. - Warum Bratiann "überlegt". - Dentiche Metropolitenpredigt.

Die Saltung Rumaniens.

Bratianu trägt die Berantwortung.

Bien, 21. Aug. (I.-U., Tel.) Der "Efti Uffag" melbet aus Bufareft: Bratianu erwiderte einer Abordnung, die Die Bermirflichung Groß-Rumaniens forderte, folgendes: "Jamohl, Ste haben in Coden Groß = Rumaniens recht, Gie baben fedoch einen Bebler gemacht; ber berudfichtigt werben muß: Wenn Des Rumanien guftande tommt, würden alle acht Mil-Bonen Rumanen fich bas Berbienft guichreiben; wenn eine Entgleifung eintritt, würde nach aller Anficht ich a l. lein ber Schutbige fein; unter folden Umftanben, merben Sie es begreiflich finden, wenn ich mir die Sache noch tinmal überlege."

Griechische Rangelrede gegen bie Entente.

Berlin, 21. Mug. (Brivat-Tel., Benf. Bln.) Der "Difd. Tagesgig." aufolge berichtet bie "Reichspoft" al Athen, bal ber griechifde orthoboge Metropolit Drama am letten Conntag in einer Rangelrebe iber ben Belifrieg u. a. gefagt hat: "England und Frands wich find bie eigentlichen Urbeber bes Belifrieges. Dit neiner Bemunderung und Teilnahme fiche ich auf ber Brite ber Dentiden, die ihren vaterlandifden Befite fand verteibigen."

Der Metropolit verberrlichte bann bie Tapferfeit und Stohmut der Dentiden und wendete fich offen gegen die Benigeliften und beren Mgitation.

"Deur gang geringe Beftanbe". Frankreich braucht neuen Erfag.

Bern, 21. Mug. (Richtamil. Bolff-Tel.) Bie "Betit Journal" ju miffen glaubt, wird gegenwarthe im Rriegsminifterium ein Entwurf porbereitet, wonach elle feither Befreiten ober Burudgeftellten fich Beuerdings unterfuchen laffen mußten, falls bies fett ber Berlangerung bes Gefenes Dalbieg nicht bereits deben fei. Rach ben Musführungen bes Blattes mußim fic alle por Kriegsausbruch Burudgeftellten und alle, die Ende 1914 oder 1915 pon der Prüfungefommiffion untriucht worden maren, neu ftellen. Dagu mußte aber bie Sammer ein nenes Griet genehmigen. Auch "Betit Varifien" meint, die Mahnahme fonnte nur durch ein Gebermirtlicht werben. Gin berartiger Gdritt tonne aber bis beute nicht in Frage fommen, ba bie neuen Magnahen nur gang geringe Beftanbe ergeben tonnten. is fet nicht mabricheinlich, daß ber Rriegsminifter ben Stitt tun werde. burch ben nur die Angahl der Colbaten, t in den Spitalern verpflegt werden mußten, vergrößert urde, jum Rachteil bes wirticaftlichen Lebens Grant-

landwirtichaftsminifter Bobrinski als "Retter" in Der Rot.

Ropenhagen, 21. Aug. (Tel. Benf. Bin.) Ste aus Betersburg gemelbet wird, machit bas Libtranen gegen den neuen Landwirtschaftsminister bebrinfft täglich. Die "Rietich", bas Sprachrobe der miliutionellen Demofraten, teilt mit, daß er der Leiter Judertrufts im Giben bes Landes fet. Den Eindruch, Sudertrufts im Guben bes Landes fet. tiele Meldung überall gemacht hat, versucht bas "Robe Bremja" baburch abguichmachen, bag es behauptet, ber aller des Budertrufies fet nicht der Landwirtichaftsminifter, indern beffen Cobn.

Tie liberale Breffe ift gejpannt barauf, wie Bobrinift Sudermangel und ben hoben Getreideprei en abgelfen wirb. Die Grofgrundbefiger verlangen io-ar eine Berboppelung der gegenwärtigen Getreidepreife, eine Gerdoppelung der gegenwärtigen Getreidepreise, ab teklären encraisch, zu dem von der Regierung festgesten Brotzetreidepreis, der dreimal is hoch, wie er im dieden land, ist, keine Lielerungen aussisten zu wollen. Die Rietsche meint, daß die Agrarier offenbar von den den keinen angestecht worden seinen, die jeht einen Beritag von 300 bis 400 Prozent als normal betrachteen, an stat dinnen, Bobrinssis seine Brozent als normal betrachteen, an stat dinnen, Bobrinssis seiner der größten. Groß-undbesitzer und werde sich deren Forderungen nach einer Berteuerung des Brotes kaum widersehen.

Berluftlifte ber ruffifden Garbe.

Stodbolm, 21. Mug. (Gig. Tel., Benf. Bln.) Bon burdans guverläffiger Geite wird bem Berliner "Q.M." die Berluftlifte ber ruffifden Garbe in ben Rampfen bei Stanislan übermittelt, wo infolge ber ergwungenen, finnlofen Sturmangriffe die Betersburger Garde derart begimiert murbe, bag fie ganglich ans ben Rampfen ausicheiben muhte. Die Berluftgiffern find nach bem amtliden ruffifden Berichte folgende: Leibgarbe Ges menowiches Regiment 48 Offigiere und 2781 Mann, Leibs garbe Dragonerregiment 31 Offigiere und 1659 Mann, Leib: garde Mostauregiment 56 Offigiere und 3078 Mann, Leibs garde Bawlowides Regiment 61 Offigiere und 3157 Mann, Leibgarbe Finnlanbifches Regiment 48 Offigiere und 2681 Mann. Da die Barbe icon eine Boche vorher-im Fener gewesen war und die Refrutenbepote mit erft foeben Gins gezogenen belegt find, bfirfte bie Betereburger Garbe fiber ein halbes Jahr vollig ans ben Rampfen ans: ichelden, ba bei ber durchidnittlichen Starte eines Garbes regimente von 70 Offigieren und 3500 Mann bie jenigen Frontirnppen pollig erledigt find.

England räubert weiter.

Berlin, 21. Ang. (Privat-Tel. Zenf. Blu.) Die "Tal. Roich," meldet aus bem Haag, bag wieber eine große Anzahl Fischbampfer nach England geichleppt morben fei

Der Oberbejehlshaber in Indien foll fich rechtfertigen.

Rondon, 21. Aug. (Richtamtl. Bolff-Tel.)
Reuter meldet amtlich: Die Regierung hat beichloffen, daß der Oberbeschlähaber in Indien, Sir Beauchamp Duff, nach England gurücktehren foll, um vor der Kommission für Mesopotamien als Zeuge zu ericheinen. Sir Charles Carmicael Monro wird sein Rachieler

Der Fliegerpark von Berfailles abgebrannt.

"Tempe" aufolge brach im Fliegerpart von Berfailles eine große Genersbrunft aus. Geche Schuppen mit besonderem techniichem Material, Baffen, Uniformen und Ausruftung brannten ab. Bablreiche Exploftone folgten. Die Generwehren von Paris, Berfailles und Gaint Cur maren ericienen und verhinderten bas Hebergreifen bes Geners auf ein nabes Munitionsbepot. Der Schaben ift febr beträchtlich.

Im Safen von Saint Ragaire brach innerhalb weniger Tage ein weiterer Schiffsbrand ans.

Bum Zwijchenjall von Cheng Chiaiung.

Mmfterdam, 21. Hug. (Dichtamtl. Bofff-Tel.) Rach einem hiesigen Blatte ersährt die "Times" aus Befing, daß die chinesiichen und japanischen Berichte über die Vorgänge in Cheng Chiatung einander widersprechen. Sicher set, daß die chinesischen Truppen seindselig gegen die japanischen Bolizeibeamten und eine kleine Abtellung japanischer Soldaten auftraten. Es sei indes noch nicht ausgeklärt, was die japanische Polizei und die Soldaten an der mongolischen Grenze, fern von der neutrogsmöhig jestgesenten Kisenhabnane, getan hatten vertragsmäßig fefigesenten Eisenbabnzone, getan hatten, Die japanifoen Behörden in Mufben hatten den ftrengen Befehl erteilt, weitere Feindseligfeiten zu verhüten. Die Behörden an Ort und Stelle ftellten Untersuchungen an und hofften gu erreichen, bag aus bem Swifdenfall feine biplomatifche Frage entftebe.

Das Erbbeben in Stalien.

Bermirrung und Blend in ber Bevolkerung.

Bern, 21. Mug. (Richtamtf, Bolff- Tel.) Der "Corriere bella Gera" melbet: Im Greitag abend murde an ber Abriafifte ein nener Erbbebens ft of verfpiirt. Ans bem Bericht geht bervor, bag bas Erbs beben größere Berheerungen angerichtet bat, ale bisher angenommen murbe. Die Bevölferung ber größeren und vieler tieinen Stuftenorifchaften muß auf Anordnung bes Brafeften in Belten übernachten und barf bie Gaufer nicht betreten, Die fajt alle Riffe aufweifen und vielfach unbewohnbar geworden find. Die Berwirrung und

bas Elend find umfo größer, ale anhaltend Regenwetter und Sturmwind berricht. Die Ruftenftragen find nur ichwer befahrbar, ba viele Erbrutiche ftattfinden. 218 Ruriofum mag verzeichnet fein, daß die Bevolferung von Befaro ein ununterbrochenes, bentlich erfennbares unterirbifches Beben mabrnimmt.

Rimini, Cattolica, Riccione und Monte Bas poccia find am meiften betroffen. In Rimini murbe bes reits der Ban größerer Baraden begonnen, da bie MIts ftabt unbewohnbar ift.

Rad Melbungen aus Buffoleno und Cunjo murbe am Samstag fruh in Biemont ein Erdftog bemerft, ber feinen Schaben anrichtete.

Amerifa gegen bie "fchwarze Lifte". 3m Rongreg wird entichieden protestiert gegen Englands Anmakung.

Rem . Dort, 16. Aug. (Dichtamtl. Bolff. Tel.)

Funtiprud des Bolffiden Telegraphenbureaus: "Borld" berichtet aus Bafbington: In der erften geftern im &ongreß ftattgefundenen Befprechung der britifden ich margen Bifte und ihrer fdubigenben Birtung auf bie ameritanifche Sandelsichiffabrt verurteilten Republifaner und Demofraten Englande Berbalten und erflarten fich bereit, etwaige Abbilfe au ichaffen. Es mar ein neuer Musbrud für ben Bunich bes Saufes nach einem Schiff. fahrisgefet, das ben Amerifanern für die Bufunft eine größere Unabhängigleit fichern jolle. Es war Reigung baffit porhanden, alle fremden Schiffe am Ginlaufen ober am Berlaffen amerifanijder Bafen gu binbern, wenn fie fich weigern follten, Baren von allen ameritanifden Gabrifanten nach neutralen Bafen gu befordern. Es murbe vorgeichlagen, bag bie Bereinigten Staaten ben Sandelsichiffen Rriegeichiffe beigeben follten, wenn ausreichender Grund ju der Unnahme beftunde, daß diefe Schiffe aufgebracht werben tonnten, falls fie fich nicht um Die britifden ichwargen Liften fummern.

Der Abgeornete Bennet fagte bei Beiprechung feines Gefchentwurfs gur Beftrafung ber unterichieblichen Behandlung feitens offentlicher Berfehregefellichaften: Bente weht die britifche Dandelsflagge vom Rio Grande bis jum Rorbpol. Barum follte Amerita nicht unbehelligt Sandel treiben burfen? Barum follten die Ameritaner nicht ohne Sorge mit Sudamerifa Dandel treiben burfen? - Der Abgeordnete Davis aus Texas erffarte: England ift beleibigenber als Dentichland. - Abgeordneter Sgunders fragte Bennet, ob irgend ein Beweis bafür porhanden fei, bag amerikanische Schiffe, die fich nicht um die Schwarze Lifte fümmern, auf ber Sahrt nach Sudamerika von englischen Kriegsschiffen aufgebracht werden würden. — Ben net gab gur Antwort: Eine Denfichrift ber Reeder will um Cont bitten. - Davis fagte: 3ch mochte wiffen, ob England fie nicht fo eingeschüchtert bat, daß, fie nicht ma-

gen, um Cout gu bitten. Caunbers verlangte Beweife bafür, bag amerifa-nifche Berfrachter wußten, bag ibre Baren in Gubamerifa nicht antommen wurden, wenn fie fich nicht an die Schwarze Bifie bielten. - Bennet ermiberte: Benn England eine folde Erflärung abgeben wurde, jo mare bas gleichbedentend mit Kriegserflärung. Der Kongreß follte durch eine Erflärung England wiffen laffen, auf welchem Standpunfte Amerika fiebe. Benn England fiebt, daß ein Bolf von 110 Millionen fold eine Erflärung jur Babrung feiner Rechte abgibt, jo wird es über die Sal-

tung Amerifas nicht im Zweifel fein.

Saunders erffarte ichließlich: Es follte mich munbern, wenn irgendein amerifantider Schiffeigentamer befürchien follte, daß feine Labung beichlagnahmit merben tonnte. Es ift ein ichlechtes Compliment an die Rauflente, wenn man fagt, fie batten nicht Mut genug, um Cout bu

Mus Ditafrifa.

Mmfterdam, 21. Mug. (Richtamtl. 280ff-Tel.) Amperdam, I. Aug. (Richtamit. Wolff-Tel.)
Rach einer Meldung des Reuterichen Bureaus ist die Sasendadt Bagamona in Deutsch-Ofiafrika am 15. August von englischen Marinetruppen beietzt worden. General von Deventer rückt an der Zentraleisenbahn vor und General Northen führt seinen Bormarschim Süden aus, indem er den Feind zwischen seinen Truppenabieilungen und bem Bauptheere einichließt.

Die bill februate bas bie und force erfa

poff milf

stere nun fond

mus

au c baß Erl

501

Dei

bie e

Att ei

ander

ber 0

melle

wenn auch i

eine i

ber be

bem @

feinem frittifd

widfu

Rarto

mue

eine @

porgen

518 BH

2 Rar

Rach 3

@inidi:

Borgele

den för

поф бе

mitgete

langen anlaßt,

um doi find de nicht ei

gonnen fo gerin

Budern

82)

Jeh nur, es Beilviel verläßt.

und hur Greichtes wehit früher, baben's beute do lautet ei ja gehör ien. "Sten Weige der Greichten wie Dreit gehör gehör gehörten. "Seigen gehör gen gehör gen gehör gen gehör gen gehör gen gehör gen gehör gen gehör gen gehör gen gehör gen gehör gen gehör gehör gehör gehör gehör gehör gehör gehör gen gehör gehör

hens nu haunen "Tre und Su mien Re "Wit beraud.

-819

(Bit

Œi:

Die amtlichen beutschen Tagesberichte.

Großes Sauptquartier, 19. Mug. (Mmtlich.)

Beftlicher Ariegsichauplat.

Giner gewaltigen Rraftanftrengung uns ferer verbündeten Cegner haben unfere tap: feren Ernppen gestern in opjerfrendiger Ausbauer fiegreich getrogt. Etwa gu gleicher Beit festen nachs mittags, nach dem bis gn angerfter Seftigfeit gefteigertem Borbereitungsfener, englifdsfrangofiche Daffen ubrb: lich der Comme auf der eima 20 Rm. breiten Gront Dvillers Clery, und fehr erhebliche frangofiiche Rrafte rechts ber Daas gegen ben Abidnitt Thianmont Glenen, for wie gegen unfere Stellungen im Chapitres und Bergwald 3mm Sturm an.

Rordlich der Comme mutete der Rampf bis tief in die Racht. Un mehreren Stellen brang ber Gegner in unfere porderfte Linie ein, und wurde wieder geworfen. Beiders feits bes feft in unferer Sand geblicbenen Guillemont halt er gewonnene Grabenteile besett. Zwischen Gnilles mont und Maurepas haben wir nachts unsere vorges bogene Linie ans Besehl planmäßig etwas verfürzt. Mit ungeheuren blutigen Opsern hat der Geind seine, im gant gen geideiterten Anftrengungen bezahlt. Garbes, rheinifde, banerifde, fachfifde, und württembergifde Ernppen behanp: ten unerichüttert ihre Etellungen.

Rechts ber Maas ift ber wiederholte frangofifde Unfinrm nach teilweife erbittertem Ringen unter ich werften Berluften für ben Angreifer gebro: den. Im Dorfe Glenen wird ber Rampf noch fortgefest. Im Ditteil bes Chapitremaldes murben im Gegenftoft über 100 Gefangene gemacht. 3m Bergwalde murden völlig gerfcoffene und vorgefcobene Grabenftude dem Gegner über:

Deitlicher Ariegsichauplag.

Front des Generaljeldmarichalls v. hindenburg.

Das Gefecht westlich des Robelfees wurde gestern fortgefest, Die angreifenden Ruffen find reftlos gu= rudgeworfen; fie liegen an Gefangenen 3 Offigiere, 820 Mann, fowie 4 Majdinengewehre in unjerer Sand.

Der Seind fteigerte an vielen Stellen der Stochod: front mertlich fein Artilleriefener. Beiderfeits von Andta-Czerewijzoge find briliche Rampfe im Gange.

Bei Czewom wurden ichmachere ruffifche Angriffe gum Scheitern gebracht. bei 3 miniacze Bortruppen bes Gege nere gurfidgeworfen.

Front Des Benerals der Ravallerie Erzherzog Rarl.

Rördlich der Rarpathen ift die Lage unverändert.

Die Maanrahobe nordlich des Capul ift von den verbiindeten Truppen im Sturm genommen; 600 Ge-fangene find eingebracht, Gegenangriffe find abgewiesen.

Balkan-Ariegsichauplat.

Der Gegenangriff ift füdlich und bitlich von &lo: rina in gutem Bortichreiten.

Submeftlich bes Doiranjees miederholen fich mit Un: terbrechungen die Gefechte an den bulgarifden Borftels

Deftlich der Struma ift der Brundis Balfan (Sarlija Planina) überidritten.

Oberfte Beeresleitung.

Großes Banptquartier, 20. Mug. (Mintlich.) Beitlicher Rriegsichauplag.

Rördlich ber Comme flante die Rampftätigfeit allmahlich ab. Bei Dvillers bauerten Rahtampfe noch bis jum Abend an; vereinzelte englische Angriffe find nordwefts lich von Bogieres und beiderfeits des Fourreaugwaldes ab: gewiefen worden. Rach ben vorliegenden Melbungen haben am 18. Anguft mindeftens acht englifche und vier fran-gofifche Divisionen am Angriff teilgenommen.

Rechts ber Dans wiederholte der Beind geftern feine Angriffe im Thiaumont-Gleury-Abidnitt; er ift in bas Dorf Gleury ernent eingebrungen, im übrigen murbe er aber abgewiefen. Rordweftlich des Bertes Thian: mont und im Chapitremalbe blieben feindliche Sand: grangienvorftobe ergebnislos.

Englifche Patronillen murden bei Fromelles und nords westlich von Lievin gurudgefclagen; wir machten bei Leine tren einige Befangene.

Deitlicher Rriegsichauplag.

Front Des Generaljeldmarichalls v. Sindenburg.

An ber Berefina, norboftlich von Djeljatitichi, murben ruffifche lebergangeverinche vereitelt.

Beiberfeits von Rusta-Czerwisega am Stochod ift bas Befecht mit feindlichen, auf bas Beftufer vorgedrungenen Truppen noch im Gange; im erfolgreichen Gegen: angriff murben bier 6 Offigiere und 67 Dann gefangen genommen und 6 Majdinengewehre erbentet.

Beftlich von Rifielin marfen wir die Ruffen aus einigen vorgeschobenen Graben.

Front des Generals der Ravallerie Erzherzog Rarl.

Rördlich ber Rarpathen feine befonderen Greigniffe. Im Baldgebirge festen bentiche Truppen fich in ben Befit ber bobe Rreta, füblich von Babe, und wiefen ftarfe feindliche Gegenangriffe an ber Magura ab.

Balkan-Briegsichauplag.

Biflifta, füblich des Brespafees, und Banica mur: ben genommen

Rordlich bes Oftromojees ift bie ferbifde Drina: bivifion von ben beberrichenden Soben Diemaat Beri und Meterio Terpefi geworfen worden; Gegenangriffe Dberfte Beeresleitung. murden abgewiefen.

Gin englischer hl. Arenger und ein Berftorer vernichtet.

Berlin, 20. Mug. (Amtlich.) Durch unfere Unterfeeboote murben am 19. August in ben Gemäffern ber englischen Oftfuse ein feindlicher fleiner Rrenger und ein Berftorer vernichtet, ein weiterer fleiner Rrenger und ein Binienichiff burch Torpedotreffer ichwer bes Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine. fcäbigt.

Erbpring gu Salm-Salm gefallen.

Erbpring Emanuel ju Galm murbe bei Binft burch einen Granatiplitter am Ropfe verwundet und ift feinen Berletungen erlegen. Erbpring Emanuel war am 30. November 1871 gu Minfter i. B. geboren. Scine Gat-tin ift die Ergherzogin Maria Chriftine, die altefte Tochter bes Armeefommandanten Erabergogs Friedrich.

Die amtl. öfterr.sung. Tagesberichte.

28 ien, 19. Mug. (280lff-Tel.)

Amtlid wird verlautbart:

Ruffifder Ariegsichauplat.

Deeresfront Des Generals Der Ravallerie Ergherzog Rarl. Bestlich von Dolbawa in ber Bufowina erfturmten Sonvedinfanterie und beutiche Batailloue die heiß umftrits tene Dobe Magura; Die Ruffen liegen 600 Gefan: gene und 2 Majdinengewehre in der Sand der Angreifer. Ruffifde Gegenangriffe icheiterten.

Beftlich von 3 abie nahmen wir vorgeichobene Erup: pen nach heftigen Rampfen gegen ben Ernaboraruden

Anapp nordweftlich von Stanislan wiefen unfere Jager einen ruffifden Borftof ab.

Deeresfront des Generalfeldmarichalls von Sindenburg.

Bei Egelwow wiesen unfere Truppen einen ruffifden

Bei Tobol am Stochod wurde ein bis in unfere Graben geführter Borftof bes Gegnera abgeschlagen. Reuerlicher ruffischer Angriff ift im Gange.

Italienifcher Rriegsichauplag.

Der gestrige Tag verlief auch an ber fuftenlandifden Gront ziemlich ruhig.

Un der 3 fon goft rede nordöftlich von Blava fauber: ten unfere Eruppen das linte Glugujer von ichmächeren feindlichen Abteilungen, die fich bei Globna und Britof ein: geniftet hatten, und machten 40 Gefangene.

Ein Rachtangriff ber Italiener gegen ein Fronts find liblich bes Bippachtales murbe glatt ab: geidlagen.

Un der Meimotalfront brachte eine Unternehmung gegen eine feindliche Borftellung füdohlich ber Cima bi Boche 60 Gefangene und 2 Granatenwerfer ein.

Italieniiche Abteilungen, die abendo gegen unfere Stels lungen im Gebiete bes Donte Bebio vorgingen, mur: den abaemieien.

Sudoitlicher Ariegsichauplat.

In Montenegro und Albanien nichts Renes. Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes. v. Sofer, Geldmarichalleutnant.

Bien, 20. Aug. (Bolff-Tel.)

Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Ariegeichauplag.

heeresfront Des Generals der Ravallerie Erzherzog Rarl. Muf der Magura, westlich von Moldama, murben mehrere Augriffe abgeichlagen.

Dentiche Truppen nahmen den Berg Kreta in Belig. In den Nordosiskängen der Erna Horfa wird weiter gefämpit. Rördlich vom Taxtarenberg icheiterten ftarfere Borsiose des Gegners. Südlich von Horoganta geriprengte unfer Geichutjener eine porrudenbe ruffifche

Deeresfront des Generaljeldmarichalls v. hindenburg.

Bei Rifielin vertrieben bentiche Abteilungen ben Reind ans einigen vorgeichobenen Graben. Bei Indfa-Czerwifgice, mo die Ruffen auf bas weftliche Stochodufer porgedrungen find, ift ein Gegenangriff in erfolg: reidem Fortidreiten. Der Wegner lieh 6 Offigiere, 267 Mann und 6 Maichinengewehre in ber Sand ber Ber:

Italienijder und füdöftlicher Ariegeichauplat.

Reine befonderen Ereigniffe.

Der Stellverireter bes Cheis bes Generalftabes. v. Dofer, Reldmaricallentnant.

Amtlicher ruffifcher Bericht vom 19. August:

Be ft front: Um 18. August abends ariff uns der Beind nach Artilleriefener bei dem Dorfe Iminiacse. 15 Berft füdöstlich Swiniacse. 15 Berft füdöstlich Swiniacse an, wurde aber zurückgewiesen. In der Gegend des Robel-Sees bemächtigten sich unfere Truppen eines Teiled der acanerificen Stellungen im Besten des Sees. In der Gegend des Dorfes Escrwitzie am Stockob brachen unfere Truppen nach einem erbitterten Kampf die Krontliellung des Beindes und nachmen das Dorf Tabol, den Dof Czerwifze, eine Brennerei und eine Molferei und rücken beträchtlich vor. Bitr verzeichneten hier an Gefangenen zwei Offiziere und 220 Mann. Im Gebiete des Marktischen Sokul warf ein feindliches Flugzeng 70 Bomben ab. Bei Kirlibaba ergriff der Feind mit an Zahl überfegenen Kräften die Offensve und trieb unfere Borbuten ein wenig zurück.

3mei italienifche Generale vor Gorg gefallen.

Bern, 21. Mug. (Richtamtf. Bolff-Tel.) Bei ben Gorger Rampfen haben die italieniichen Generale Tanerebi und Bittaluga ben Tob gefunden.

Der Raifer beim Feldmarichall Erzherzog Friedrich.

Bien, 21. Aug. (T.-U.-Tel.)

Der Geburtstag des Raifers Grang Jofef murbe gestern am Standort des Armee-Oberfommandos feierlich begangen. Um 9 Uhr mar eine Feldmeffe, der unter anberem Gelbmaricall Erghergog Friedrich beiwohnte, fomte ber Chef des Generalftabs Ronvad von Bogendorff. Um 2 Uhr nachmittags war beim Oberkommandanten Fest-tafel, die durch die Anwesenheit des Deutschen Raisers besonderen Glang exhielt. Warmen bundesstreundlichen Regungen folgend, war Kaiser Wilhelm vom Standorte bes Armee-Oberfommandos gefommen. um an bem allen Boltern Defterreich-Ungarns geheiligten Tage in ber Mitte ber Berbundeten Seeresleitung an verweilen. Der Raifer fam por 2 Uhr im Sauptquartier an. In feiner Begleitung befand fich der Chef bes bentichen Generalftabs von Salfenhann. Raifer Bilbelm murbe unter den Rlangen ber beutiden Symne von Geldmaricall Ergbergog Friedrich am Schlofwege empfangen und fobann ins Echlog geleitet, mo bereits alle Teilnehmer an ber Tafel verfammelt waren. Rach faft breiftunbigem Ber-weilen verließ ber Deutiche Raifer unter begeifterten Sochrufen der Anwesenden und unter ben Rlangen von "Beil Dir im Siegerfrans" bas Schlof.

Bulgarifde Erflärung zur Offenfibe.

Softa, 21. Mug. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Meldung ber Agence Bulgare. Die Breffeleitung ver-Offentlicht folgende Rote: Die letten Berichte bes Generalftabes ermannten baufig eine Offenfintatigfeit ber Trupven des Generals Carrail an den Grengen bulgarifden

Bobens. Diefe Tatigfeit der Englander und Gra au benen fich legthin auch Gerben und Ruffen unter Obertommando des Generals Carrail gefellten, bilb das bulgarifde Grenggebiet eine beständige madies Bedrohung, die felbstwerftandlich nur durch einergischen Gegenftog beseitigt werden beiter fampfen Schulter an Schulter jeht wie früher in bem gleichgebliebenen Oberfommando bulgarifche dem gleichgebliebenen Obertommando vulgarische beutiche Truppen, welche, das ift für jeden unparteiste Menichen einleuchtend, durch das Gebot der berecht. Abwehr dazu gedrängt waren, in das Operationsgebiet Gegners einzudringen, nachdem sie lange Zeit die ngriffe der Ententetruppen, deren Anwesenheit in Griebe land seit Monaten geduldet wird, ertragen hatten, Eanicht wuldere Kould nach die unserer Rerbitindeten nicht unfere Schuld, noch die unferer Berbundeten, m griechifches Gebiet gum Schauplat ernfter Rampfe m Bir und unfere Berbundeten dirfen vielmehr ermen daß bet biefer Abmehr bie verbundeten Truppen bie daß dei dieser Abwehr die verbunderen Eruppen die selbe Handlungsfreiheit genießen werden, wiene, deren fich die Truppen der Entente jo lange Beit unferem Schaden erfreuten. Das griechische Bolt wahrscheinlich bereits eingesehen, daß unsere Truppen bieser Abwehr feineswegs als Jeinde den griechischen Ben betreten und daß sie sich der ariechischen Interes flar bewußt und bereit find, dieje bis gu ber unter begegenwärtigen Umitanden möglichen außerfien Grenge mabren. Der Gegenstoß mird gu bem einzigen flar m ichriebenen Zwede begonnen, um den bulgarifden & ben gegen vifenfive Anwandlungen be Generals Sarrail gu fichern und ibn der me lichfeit zu berauben, bulgariiche Städte und Dorfer an bo-bardieren und Einbruche in bulgariiches Grenagebiet versuchen. Das ift ber Zwed diefes Gegenstoßes, bei bein Durchführung bulgariiche und deutiche Truppen guiammunter einem gemeinfamen Oberbefehl vorgeben, um b gemeinsamen Geinden jedes Gelufte gu nehmen, in be gariides Gebiet eingufallen. Reiner Drohung wird es m lingen, diefen gebieteriiden Aft berechtigter Abmebr a guidmargen, ju bem unfere Truppen gereist werden. I werben burch ibn von ber bulgarifden Grenze jene ver werden, die bort beständig die Ordnung ftoren, und es un Burgicaft dafür geichaffen werden, daß diefe fich nie werden als herren auffpielen fonnen in einem Lande ! bem fie nichts au fuchen baben.

Umtliche türkifche Tagesberichte.

Ronftantinopel, 19. Mug. (Bolff-Tel) Bericht bes Sauptquartiers.

Un der Fraffront ift die Lage unverändert. 3m Tiges abichnitt überflogen fünf feindliche Gluggenge in ber Rat jum 15. Muguft unfere Stellungen und marfen mirfund los Bontben ab. Am folgenden Tag warf eines unfen Gluggenge gur Erwiderung mit guter Birfung Bomin anf Lager und Bruden bes Feindes und auf die Rais er

In Berfien ift die Lage auf dem rechten Glügel wie Abidnitt Samarban unverandert. 3m Bentrum enb vereinzelte Scharmutel gu unferen Gunften. Im linte Glügel wurden die öftlich Revandug an die Grenge gelie benen Ruffen genotigt, infolge unferer Angriffe fich at Candichbonlat und Itionn gurudgugichen. Die Unferign verfolgten fie.

Un der Raufajusfront am rechten Glügel im allgemein nur Batrouillengesechte. Durch Ueberfall nahmen unter Truppen die Sohe Raramifc, 28 Rilometer nordoffit Muich, Im Bentrum und auf dem linten Glügel feine is sondere Zätigkeit. Western wiesen wir einen Ueber raschungsversuch bes Geindes durch einen Gegenangriff & und nahmen ihm Gefangene und Baffen ab. Drei Stunde beichoffen ein Arenger und drei Monitore ohne Birfin Photicha. Gin feindliches Fluggeng wurde durch eines mip rer Alugzeuge in Richtung Midilli verjagt.

Anf ben übrigen Fronten feine Beranberung.

In ihrem Bericht vom 12, Muguft melben bie Rufte Gefangene hatten ansgesagt, daß unsere Truppen & Spigen ihrer Geschoffe absagen. Bon den Regimentoton mandeuren waren fie sweds Ansertigung solcher Westen mit befonderen Teilen anogeruftet worden. Diefe Behan tungen, die volltommen erlogen find, ftellen wir entichielet in Mbrede.

Ronftantinopel, 20. Aug. (Bolff-Tell)

Bon ber Graffront feine Radricht von Bedentut Berfien: In ber ruffifden Front murbe ber Reit infolge unferer Angriffe auf die Ruffen gegwungen, fic au der Begend von Bato (25 Rifometer fiiblich ber Orifort Dabna, 15 Rilometer öftlich der Grenge), auf Dahna gurid angieben, 150 Ruffen murben getotet. Ginige murben so fangen.

Bon ber Raufafusfront ift nichts gu melben. mittleren Abichnitt haben die Scharmugel wieder begont Gine unferer Abteilungen griff an und erbentete Telephots apparate, Belte und Musruftungsgegenftande.

Bon ben übrigen Gronten nichts von Bedentung.

Ein Bombenfund in Laufanne.

Berlin, 21. Mug. (Briv.- Tel., Benf. Bin) Mus Laufanne meldet der "Berl. Bof.-Mng." und ben "Baster Radrichten": Gine fenfationelle Entbedut! machte man biefer Tage im Gudbabuhof. In einem fe Monaten ohne Abrefangaben bort lagernden Roffer, btt amilich geöffnet wurde und mit doppelten Banden veriebt war, fanden fich nicht weniger als 38 Bomben mit anger wirffamem Sprengftoff, daß fie genügt hatten, die gante Stadt in die Luft gut fprengen. Man neigt gu ber 20 nahme, daß es fich um den Plan eines Attentats auf bi Eleftrigitätswerfe ber Italiener am Simplon fandelt, meiede der Bomben in den Situationsplan einer folden 35 lage gewidelt war.

Denderjon zum Generalzahlmeifter ernannt.

Bondon, 21. Aug. (Richtamtl. Bolff-Tel)

Amtliche Meldung: Marquefe of Creme ift Prafidenten bes Unterrichteminifteriume ernannt wor anftelle des Arbeitsminifters Arthur Senderion jum Generalgahlmeifter ernannt wurde und im Rabin als Berater ber Regierung in Arbeiterfragen verble Borb Refton, ber fein Amt ale Generalgabimeifter m bergelegt hat, ift gum Giffennterftaatsfefretar für ausm tige Angelegenheiten ernannt worden. Erems bies Lordprafident bes Rates. Im Rabinett tritt feine Bers Den 5

en Si terefin ter de inde m

un Bon a bon iel B

m be

n be

CB 20

en. B

perin

nde, i

e,

Tell)

ais an

linfer

mein

riff d

unio

Huffen

dieber

Tell)

d an

عالك

1. 35

(m) 1100

eduni n feft

C. 100

rieben

nfert

natist

1

of the

meil 1 Ma

el.)

SHEE! Marie Marie

Aus der Stadt.

Ron mas fich unfere Feinde ben Sieg verfprechen.

Mus dem Gelde wird ber "Bad. Ratlib. Rorr." berichtet: Die gefangenen englifden Difigiere ohne gründliche Schulfildung, bafür verfeben mit einer Dofis englifder Arrogans, bifdung, bufur berferung auf die Birfung der englifden fenen ihre gange hoffnung auf die Birfung der englifden Blodade. Bon ihr verforechen fie fich den Gieg und er-marten, Deutschland werde um Frieden bitten muffen, ohne baß die Allierten gendtigt fein würden, den Rampf bis an bie Grenze Deutschlands fortquieten. Gie hatten gang übertriebene Borftellungen über die Birfung ibrer Blodade und glaubien Deutschland nabe dem Sungeriod. Gie ver-fprechen fich viel von bem moralifden Drud, ber auf jedem Solbaten laftet, wenn er immer wieber aus der Geimat erfaftet, daß Frau und Kinder daseim darben muffen, und hoffen, die Biderstandsfähigkeit der deutschen Truppen muffe infolgedefien erlahmen. Man merft es den Offizieren aber an: sie ichamen sich im Grunde, daß ihre Hoffnung auf den Gieg fich nicht auf die Rraft der Baffen, fondern auf folde untriegerifder Rampfmittel ftuben

Die Ausfagen ber englischen Offiziere geben Anlag zu ernsthaftem Rachdenken. Aus ihrem Munde horen wir, bag fie ihre Doffnung ben Sieg zu erringen, auf bas Erlahmen ber Biderftandsfäbigkeit unferer Soldaten infolge ber Rlagebriefe and ber Beimat fegen.

Darin liegt für die Dabeimgebliebenen wieder einmal bie ernfthafte Dabnung, die Rampfer an ber Gront mit folden Jammerbriefen gu vericonen. Denn Dieje werden au einer wirffamen Baffe gegen uns felbit, ba fie einmal die Biberftandefabigfeit ber Unfrigen untergraben, gum anberen bie bes Wegnere ftarfen und fomit friegever-

fangernd wirfen. Die feindliche Auslandspreffe troftet ibre Lefer mit ber Ergafilung, daß unfere Soldaten nicht mehr fampfen wollen, daß in Deutschland Uneinigfeit und Rifmut herrichen. Zweifellos erweden jolche Nachrichten Goffnung fei den Feinden und find dazu geeignet, den Krieg zu ver-

Bir follen aus diefer Taifache Jernen. Benn auch ge-wiß jeder den Frieden aus tiefftem Bergen berbeilebnt und wenn fich mancher iber manches argert - bas tommt ja auch im Brieden vor - fo muß er fich felber überlegen, bah eine unbedachte Meußerung oder bas an fich gang begreif. lice annere Reiden irgendeiner inneren Ungufriedenheit ber bentiden Cache empfindlich icabet.

Laffen wir in diesen Monaten höchter Enticheidung bem Schwert das Feld. Es kommt die Reit, wo ieder au leinem Rechte gelangen foll. wo das Bort, das icharfe fritische, am Blate ift, wo es Segen ftiftet und neue Entmidlungen anbahnt.

Ginidranfung in ber Unogabe von Rarioffeln. Da bie Rertoffelfendungen nicht rechtzeitig bier eingetroffen find, muß für bie erften Tage biefer 25oche nochmals tine Ginichrantung in ber Ansgabe von Rartoffeln wigenommen werden, und gwar wird für einen Saushalt 568 ju 7 Perfonen 1 Rartoffelmarte und darüber binans Rartoffelmarten eingeloft für je 7 Bfund Rartoffeln. Rach bem Gintreffen ber weiteren Genbungen wird biefe Einidranfung aufgehoben und Rartoffeln entfprechend ber vorgelegien Marten ber Gruppe I und VIII verfauft werben tonnen. Auf bie Befanntmachung im Angeigenteil mirb noch befonders hingewiefen.

Ginmachander. In den Biesbabener Beitungen murbe mitgeteilt, daß wieder Einmachauser zur Berteilung ge-langen soll. Diese Rachricht hat zahllose Einwohner ver-anlast, das Lebensmittelamt Grabenstraße aufznluchen, um dort Anmelbungen für Einmachauser abzugeben. Es find ber Stadt Biesbaden 610 Bentner augejagt, aber noch nicht eingetroffen, fo daß mit ber Berteilung noch nicht begonnen werben fann. Die Bugewiesene Denge ift leider gering, daß auf ben Ropf der Bevolferung gerechnet nur 300 Gramm tommen. Der Magiftrat wird, fobald die Budermenge eingetroffen ift, die Grundfate fur die Berteilung öffentlich befannt geben. Es wird daber bringend gebeten, auf bem Lebensmittelamt Grabenftrage nicht mehr vorftellig au merden.

Beichlagnahmte Gegenstände in Leibhaufern. Amtlich wird mitgeteilt: In Leibhaufern befinden fich aurzeit noch vielfach beichlagnahmte Gegenstände faum Beispiel Fabrradmantel, Gabrradichlauche, tupferne Reffel uiw.), ohne daß fie an die guftandigen Stellen gemeldet morden find. Es mirb. barauf bingewiefen, bof auch Leibhaufer, fomobi frabtifche als ftantliche wie auch private, ben Borichriften ber erlaffenen Befanntmachungen unterliegen. Gie haben fomit bie in biefen Befanntmachungen gegebene Deldepflicht au erfüllen und ben ergangenen Enteignungsnerfügungen Folge gu leiften. Die Reviforen ber ftellvertretenden Generalfommandos werden die Durchführung der Befanntmachung auch an diefen Stellen übermachen.

Anrie gur herfiellung von Schuben. Bu ben Aursen gur herstellung von Schuben und jum Aliden von Schub-wert, die das Arcistomitee vom Noten Areug Abil. 4 ein-gerichtet hat, haben fich icon mehr als 200 Teilnehmerinnen gemelbet. Der erfte Rurius bat biefe Boche mit 25 Frauen begonnen, ein ameiter foll in der nächten Boche aufangen. Benn nun, wie beabfichtigt, ben Teilnehmerinnen auch weiterbin bas Waterial unentgeltlich aur Berfügung gestellt werden foll, fo find die porhandenen Bor-rate an Stoffresten balb ericopit. Das Rreistomitee vom Roten Areus, Abt. 4, würde es daher als fehr dantens-wert begrüßen, wenn ihr von anderer Selte Material überlassen wirde. Jeder alte Stoff und Futterreft ift will-tommen, besonders gut verwendbar sind Vilabite, Futter von Borbangen und Portieren, Binoleumftude, Refte von Segeltuch, Sammet und Pluich, alte Ledertalden u. dergl. mehr. Das Kreisfomitee vom Roten Kreus, Abtl. 4, ift gern bereit anf telephoniidem Anruf (6112) ober Boftfarte bin, Cachen abholen gu laffen. Jebe noch fo fleine Gabe ift berglich willfommen.

glieder; serner 587 Lebrlinge. An offenen Stellen wurden 2222 gemeldet, sowie 161 Lebrstellen. Reue Stellen wurderbielten 780 Bewerber, darunter 150 Richtmitglieder und 448 Stellenlose, ferner 56 Lebrlinge. Am Monatöschluß waren vorgemerkt: 4166 Bewerber und 184 Lebrlinge; 1825 offene Stellen und 78 Lebrstellen. An der Stellen lifte wurden 707 offene Stellen ausgeschrieben. Etellenliste und Bewerbungspapiere find gegen Einsendung des Mückvortos erhältlich beim Kaufmännischen Berein Bies. baden, Luisenfirgse 26. baden, Luifenftrage 26.

Bilbung einer Bieferungogenoffenichaft für bas Schneis berhandmert. Die Sandwerfstammer teilt mit: Rachdem bie Borbeiprechung vom 9. August er, fich einftimmig für die Errichtung ber Genoffenichaft ausgeiprochen und gemablte Ansichuß bie Statutenberatung beenbet bat. finbet die Grandungsversammlung am Dienstag, ben 29. Auguft, nachmittags 3 Ubr, im Alublofal ber "Bartburg" ju Biesbaden, Schwalbacher Strafe 51. batt, au der alle felbitan-diaen Schneider der Kreife Biesbaden-Stadt und Land, Rheingau, St. Goarshaufen und Untertaunus eingeladen werben. Die Genoffenicaft bezwedt die Organisation des Schneiderbandwerfs jur Aufnahme und Berteilung von Großaufträgen. Sie ift ebenso nüulich wie notwendig.

Greiwillige Rrantenpflege nom Roten Rreng. Die Mbteilung für ben Ctappenbienft Grantfurt a. DR., Ablerfinchtplat 86, verlangt gurgeit wieber Manner gur lagarett-manigen Unternung aweds Bereitftellung gum Ausmarich in den Bereich des Beit- wer Officeres. Angenomi merden Leute. Die in einer letten Mufterung als "D.-II.", "a. B. ober "M.-B." befunden murben (Rriegsvermendungsabige bleiben ausgeichloffen) und guten Leumund aufweifen.

Obstversieigerung. Die Pierdezuchtgenoffenschaft für den Stadt- und Landfreis Biesbaden bringt, wie aus dem Anzeigenteil erfichtlich ift, am Dienstag, den 22. August, auf dem Domänialgelände Reitbergsaue die diedlährige Dofternte gur Berfteigerung. Der Ertrag ber 140 gum Bertauf tommenden Obftbaume foll ein febr reicher

Much eine Erinnerung. Gin Lefer feilt und mit, daß beute, am 21. August, genau 50 Jahre verftrichen find, seit die an ben Rafernen in Biesbaden fiehenden Schilderhauschen ichwars-weiß geftrichen und am Bergoglichen Schloß gang entfernt murben.

Stedbrieflich verfolgt merben von Biesbaden aus ber Rellner Ernft Gride, geboren am 20. Januar 1891 gu Depuhaufen, guleht wohnhaft Biesbaden, wegen Beblerei, und die Relinerin Mnna Baidulemsti, geborene Dills ler, genannt Anni Müller, bielt fich gulebt in Biesbaden, Frantfurt, Darmftadt, Reuwied und Worms auf, wegen Diebftable, und ber Taglobner Bilbelm & och, geboren am Juli 1883 gu hilben im Rreis Duffelborf, auleht mobnhaft in Beilmunfter, wegen Ginbruchediebftahls.

Unfall. Am Cambtag Radmittag wurde in der Luifenftrage in ber Robe ber Bonifatiustirche ber achtjährige Schiller Bernhard B. von einem Laftanto ber ftadtifden Bermaltung überfahren. Der Junge fam mit einem Gug unter ein Rad und erlitt erhebliche Quetidungen. Die Sanitatsmache brachte ibn in das frabtifche Rrantenhaus.

Die beutiden Berinftliften, Ausgaben 1108-1110, enthalten die preußische Berluftifte Rr, 610, die baperifche Berluftlifte Rr. 290, die fächliche Berluftlifte Rr. 317, sowie die württembergische Berluftlifte Rr. 443. Die preußische Berluftlifte enthalt u. a. die Inf.-Regimenter 80, 81, 87, 88, 116, 117, die Referve-Regimenter 87, 118, 224, bas Gelbartillerie-Regiment 27, fowie bas Referve-Bugartillerte-Regiment Mr. 3.

Die Frankfurter Mobeichan.

Aus Frantfurt a. Dt., 21. Aug., wird uns berichtet: Im Schumanntheater, das die gange Beranftaltung icon von vornberein mit einem fünftlerifch anmutenden Rabmen umfrangt, begann am Samstag nachmittag bie große Frankfurter Mobelchau. Es ift bie zweite, die der Modebund veranstaltet. Wenn der aus der Ariegsnot geborene Bund icon bei der erften Schan bewiesen batte, daß er Talente au weden verftand, für feine bentiden Befire-bungen zu werben und Boden zu erobern, au gewinnen juchte und endlich die im gangen Reiche gerftreuten Kräfte funftlerischer und mode-industrieller Art zu sammeln trachtete, fo leiftet er in ber gegenwartigen Mobeichan praftifche Arbeit, und geigt, baf er es verfteht, fich in feinen Arbeiten den Erforderniffen ber Beit anguichmiegen.

Die Modelchan murbe in Gegenwart ber Grofbergoginnen von Baben und Seffen, ber Bergogin von Cachien und Meiningen und ber Pringeffin Friedrich Rarl von Delfen, fowie einer faft unfiberfefbaren Schar von Damen und Derren aller Gefellichaftafreile ber großen weft. und fübbeutichen Stabte und Landesteile eröffnet. An ben Darbietungen find neben achlreichen Grantfurter Mobegeichäften auch die führenden Firmen von Roln, Berlin. Bien, Dres. ben ufm. perireten, vielfach fogar in meifterlich fomponierten Gigenausstellungen.

Die Schau sieht unter dem Babilvruch "Das einfache Aleid". Sie trägt damit ernster Zeit und ihren Forderungen Rechnung, wedt aber erfreulicherweise, soweit sich beute ichon überiehen läßt, berechtigte leite Gossnungen für eine wirkliche deutsche Mode der Aufunst. Eine Finse von Fragen: Wie stult sich die deutsche Mode, seit dem sie vom Angland "blodiert" ist, praftisch und geichmackvoll dar? Wie past sie sich bei den knappen Vorräten den Wodesorberungen sie eine farmenischen Eledunge ten den Modeforderungen für eine formenicone Aleidung on? Und wie fommt man mit dem Wenigen haushalterijch aus? . . . wurde bereits beute in trefflicher Weife durch bie Schau beantwortet und durchweg auch geloft. In neichlof-Schan beantworfet und durchweg auch gelon. In geichlofenen Gruppen ließen die ausstellenden Gelchäfte ihre Modeichöpfungen vorsühren: Strakenfleider, Abendfleider, Gelellichaftsfleider, Pelze, Gute. Mäntel uiw. Die Seide behauptet in ihrem unerichöpflichen Reichtum von Farbenahltungen entzüdendfter Art nach wie vor das Feld. Echonheitsfinn und Schneiderfunkt ichnien vereint ausgestellenes Arbeiten und Schneiderfunkt ichnien vereint ausgestellenes seichnete Arbeiten von wirflich autem Geichmad und Ele-cana, voll Gluß und Leben, Allerdings famen auch arge Modeentgleifungen vor, die man ichlechtbin als "ichlechtes Gewiffen" bezeichnen bari und von der fritischen Anichanerichar auch bementsprechend gewertet wurde. Doch diese Anipielungen auf Paris und London waren glüdlicherweise nur febr felten.

Großes Auffeben erregen die foftbaren Spibenbeiate an den Aleidern, die oft fleine Bermögen barfieffen und bas fei lobend bervorgehoben - beutichen Uriprungs (Blauen) find. Prachtvolle Arbeiten geigten ferner bie Brofaiffeiber. - So zeigte icon ber erfie Tag ber auf eine Boche berechneten Mobeichan, daß ber Mobebund auf bem richtigen Weg ift, eine bentiche Mobe ju icaffen, die frei von jedmeber fremden Becinfluffung ift.

Der Eiserne Salbmond.

Rriegsmarineroman von Sans Dominif.

(Rachbrud verboten.)

Jeht war die Gelegenheit zu ftaunen bet Weigand.
"Ich verftebe Sie nicht, herr Direktor. Ich meinte nur, es ist in der turflichen Geschichte unerhört und ohne Beitpiel, daß eine Kommission den Ort ihrer Tätigfeit verläßt, ohne ausgiebig zu frühltiden."

Alber, befter Beigand, bas ift boch ichnuppe! Abfolut und hundertprozentig schuppe. Dätten die herren eine Erstichung nehmen wollen, so fiand sie ja bereit. Aber es weht bente ein anderer Wind im Osmaneureich als trüber. Ein preußisches Lüstenden, lieber Weigand. Sie baben's am ausfallenden Frühltüd gemerkt. Wir ersehen beute das gustallenden Frühltüd gemerkt. ente bas ausfallende Mittagbrot durch ftramme Daltung, untet eine alte Kommisredensart. Aber ich . . . Sie haben n gehört, was Erzellenz beim Abichied zu bemerken gernh-ten "Sehr ichon und gut, aber recht ichnell das Doppelte und Dreifache."

Beigand batte aber nicht gebort, oder die Borte Glie-tens nur unvollständig vernommen, denn er ließ vor Er-

Treten Sie fich nicht auf die Unterlippe, teurer Greund

and Bunfigenoffe, fonbern geben Gie mir lieber einen Bir miffen Ueberftunden machen," platte Beigand

Sie abnungsvoller Engel," spottete Frit Merser. Meberfunden . . damit ift uns nicht geholfen. Neue Arbeiten wir einführen. Jeht arbeiten wir ten zweite gehnftündige bin, so fonnen wir eine zweite gehnftündige ein, so fonnen wir die Tagesleistung verdoppeln, sber es bleibt und zur nach ein Reft nen pier Stunden aber es bleibt uns nur noch ein Reft von pier Stunden am Toge, und ich sebe feine Möglichkeit, die dreisache etipung au erzwingen."
ien "Natürlich find für die dreifache Leistung drei Schichten untwendig," bestätigte Beigand die Meinung des Liebtres.

ng det mal zehn macht allemal dreißig, lieber Beigand, wach in der Türkei hat der Tag nur vierundzwanzig bie einmal. So geht es nicht. Aber . . halt . warten in ju je och Stunden und jagenen unfere Leute so an, ten in je acht Stunden und spannen unsere Leute so an, bat fie in acht Stunden ebensoviel leisten, wie früher in stunden. Also das wäre klar und nun seben Sie alle Bebel in Bewegung, daß wir die dreisache Andis ber disherigen Leute bekommen. In acht Tagen

muffen die Neuangeworbenen angelernt und in voller Arbeit fein. In acht Tagen muß ich Seiner Exzelleng mel-ben konnen, daß die Fabrik ihre Tagesleiftung verdrei-facht hat."

Bergeblich versichte Beigand Einwände zu machen. Wie ichwer icon die Beichaffung ber Arbeiter für den einsachen Betrieb gewesen wäre. Frit Merfer ließ ibn nicht au Worte fommen.

"Bester Beigand, merten Sie fich ein für allemal, daß das Wort "unmöglich" im Borterbuche eines bentichen Offiziers nicht vorfommt. Die Sache muß gemacht werden, und fie mirt auf ben, und fie wird auch gemacht werben.

Acht Tage nach biefer Unterredung bielt Ergellens von Bliegen bie dienftliche Melbung Merters in Sanden, daß bie Gabrit von Zeribane ihre Tagesleiftung verbreifacht habe.

Dit hatt allwedder mat tau beditden," gab Tedie Gripendüwel feinen Leib- und Magenspruch von sich. "Dit hätt gans gewiß allwedder wat tau bedüden." Der biedere Medlenburger hatte sweifellos Grund zu seinem Ausfpruch: denn im Laufe der letzen drei Tage war eine wesentliche Beränderung in seiner Stellung vorgegangen. Bor drei Tagen hatte der Kapitänleutnant herr Kurt Musten fich famigen leiben aber den geben bei Den Bulffen fich fogulagen felbftanbig gemacht und bas Rom-mando eines ichmuden, von ber deutichen Schicau-Berft frammenden Torpedobootes übernommen. Das Boot hatte von Elbing bis Teribane feine Geschichte für sich. Seit brei Tagen hatte Bulffen das Boot in der Hand, und in biefen bret Tagen hatte es nur wenige Stunden rubig auf bem Baffer gelegen. In langen icarfen Sabrten batte ber beutiche Geeoffigier bas Boot und foine Leute getummelt, um alles gut gufammenguarbeiten und aus bem ftalffernen Rumpf ein sebendiges Berfgeng, eine wirksame Baffe gu icaffen. Und nun, nach langer ichwerer Fabrt, ging es icon wieder ans Roblen und an die Aufnahme neuer Betriebsftoffe und Lebensmittel.

Dit hatt allwebber mat tau bebilden", wiederholte Tedje Gripenduwel fein Sprücklein. Diesmal widersprach ihm Hein Bevermann nicht, sondern icoo bedächtig den Briem von Steuerbord nach Backbord und ichaute nachbenflich ins Baffer. Erft nach einer Minute fam die Antwort.

"Dat fonnte woll fin, Tedie, dat dit so war. Und Of-ler hatt wat up de Pfann'. Id glow all. dat dat up die Alleerten mungt ift, doar buten an die Dardanellens. Doar beit dat goar bannig bullern." Und bann mar auch Bein Bevermann mit feinem La-tein und mit feiner Rede gu Ende. Bafrend bas turfifche

Torpedoboot unter dentider Gubrung mit voller Gabrt aus dem Marmarameer in die Dardanellenftrage bineinjagte, gingen Tebje und Rrifchan wieber an die Beichaftigung des täglichen Dienftes, ber and jest mit beuticher Strammbeit und Gewiffenhaftigfeit gelibt murbe. 218 aber die Abenddammerung berauffam, ba lag bas Booi rubig und friedlich in einer fleinen verftedten Bucht ber nördlichen Ilfer, Bergas, ein fleiner affatifder Gebirgefluß, fich Meerenge ergiefit, batte Aurt Buffen fein Schiffden un-ter ben überbangenben Bergmanben fo verfiedt, bag fein feindlicher Blieger es entbeden fonnte. Dier, etwa zwei Meilen von den großen türftichen Gorte ber gweiten Berteibigungelinie nahm er Stellung und holte fich genaue Informationen vom Rommandanten bes nächten Forts.

Informationen vom Kommandanten des nächten Forts.
Gegen zwei Uhr mittags war Aurt Walffen an Pand gegangen und batte eines der frästigen Bergmanltiere bestiegen. Die Marine bat nun einmaf eine Liebe für die edle Reitlung. Eine unglüdliche, meinen böswillig lächelnd manche Landbewohner. Sei dem, wie ihm wolle, jedensalls sand sich der derr Kapitänsentnant mit dem stotten Waultier recht gut ab und landete nach andertbald Sinnden im Hort. Unrubig und mit mancheriel Zweifeln im derzen war er dingeritten, frenzvergnigat und ein Liedchen vor sich hinpseisend, kehrte er gegen Abend zur Bergas-Bucht anrild. Die Ausfünste des fürlischen Kommandanten nutzten jedensalls recht erfreulicher Art gewesen sein. Aber iedensalls mehr für den deutschen Kommandanten, als für den türlischen Beschläsbaber, deun dieser letzten, ale fitr ben türfifden Befehlebaber, beun biefer let-tere hatte in ber Unterredung manderlet Beforguiffe gum Musbrud gebracht.

Um amolf libr nachis fam bas Rommando: ... Anfer auf!" Dit Biertelfahrt und abgeblendeten Bichtern glitt bas Boot aus ber Bucht und brudte fich langiam an ber das Boot aus der Bucht und drückte sich samfam an der Mordfüste enisang dem Ausgange der Dardonellenstrake in das Aegäische Meer enigegen. Wit sicherer dand führte Kurt Bulfsen sein Fabrzeug durch die Rinnensperre und umsuhr das Fort von Kum Koleis. Immer sangiamer wurde die Fahrt des Bootes, während Kurt Bulfsen dem Andergaft bald diese, bald sene Steuerlage angab. Jeht wieder ein kurdes Kommando in den Maschinenraum. Stoppt" Aubig lief das Boot mit kilkstebenden Schranden weiter, bis es den sehten Nest von Fahrt versor und bewegungssos auf dem Basser liegen blieb. Die Racht war völlig dunkel. Kein Wondickein und die Sierne hinter einem leichten Bollenichseier. Dem dentichen Führer, der dort auf der Kommandobrücke des leise auf und abwogenden Fahrzeuges hand, kamen die Worte des Bibeltextes in den Sinn: "Es war wüsse und dunkel." (v. f.) in ben Ginn: "Es war wilfte und feer und dunfel."



Chren-Tafel



Dem Bigefeldm, und Diffig.-Mip. Joi. Rettel, Inbaber bes Eifernen Rrenges u. der ben. Tapferfeitsmedaille, Gobn bes frabt. Bauauffebers Joi. Reitel aus Dobbeim, murde fur erfolgreiche Batrouillen bas Giferne Rreug 1. Rlaffe ver-

Dem ale Bandfturmretrut im Beften ftebenden Raufmann Gerbinand Rieger aus Grantfurt a. DR. ift bas Giferne Rreng verlieben worden.

Das Giferne Rreus 1. Rlaffe erhielt Sauptmonn b. R. Dr. Druner, Oberfebrer am Goethe Gomnafinm in Grantfurt.

Unteroffigier Otto Daas aus Blammersbach hat, nach-bem er vor langerer Beit bas Giferne Kreus erhalten, auch die Großbergogl. Babiiche filberne Berdienstmedaille am Band der Militar-"Larl Friedrich"-Berdienst-Medaille

Dem Rabnenichmied Unteroffigier Otto Thomas aus Drieborf murbe auf bem bitlichen Rriegsichauplay bas Giferne Rreng verlieben.

Dem Gefreiten Georg Rlein ans Diffenburg murbe auf bem bitlichen Rriegsichauplay bas Giferne Rreug ver-

Beutnont und Rompagnieführer Rurt Sillebrand aus Rudesbeim murde, nachbem er frither bereits bas Giferne Rreng 2. Rlaffe erhalten, für bemiejene Tapferfeit auf dem weftlichen Rriegofchauplas mit dem Gifernen Rreug 1. Rloffe ausgezeichnet.

Dem Unteroffigier Jojef Breitenbach aus Mildes. heim wurde die beffiiche Tapferfeitsmebaille verlieben.

Feldwebelleutunt Frang Sepvel ans Limburg beim Inf.-Regt. Rr. 97 erhielt das Eiserne Kreuz, ebento ber Behrmann Martin Sched and Limburg, Gefcchts-Ordonnang bei einem Res.-Inf.-Regt. vor Berdun.

Die Rote Rrenamedatlle ameiter Rlaffe erbiel-Dr. Cardemann, Balter, miffenicaftlicher Silfelebrer in Marburg, Oberichmefter Melitta Bollmann in Grant-furt a. D.: die Rote Rreugmedaille britte Rlaffe erbiciten: Santel, Bilbelm, Arbeiter in Caffel, Echweiter Elifabeth Feldmann in Laubach, Oberheffen.

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Rurbaus. Die beiden Abonnementsfongerte 41/2 und 8/2 Uhr morgen Dienstag im Rurbaufe werden von dem Mufittorps des Erjanbataillons des Referve-Infanterie-Regiments Rr. 80 unter herrn Rapellmeifter Daberlands Leitung ausgeführt.



Ariegs - Erinnerungen

Italiens Arjegserflärung an die Turtei. - Fortichritte in Dfien. - Italienifche Borftobe abgefchlagen. - Rampie auf Gallipoli.

An Diefem Tage erfolgte die Rriegserflarung Italiens an die Türfei; als fadenicheiniger Grund murbe angegeben die Unterftütgung des libnichen Auftandes in der Turfei; in Birflichfeit bandelte Italien aber unter englifdem Drud. - Charfe Angriffe murben in ber frangofifden Deputiertenfammer gegen den frangofiichen Diniffer Dil-Ierand gerichtet, der fich aber wiederum mit iconen Borafen berausguwideln mußte. - Im Often machte die Armee Des Generals von Gidborn füblich von Rowno Fortidritte. die Armee Gallwig brang füdlich bes Ngrem auf Bialoftof vor. Die Seeresgruppe bes Bringen Leopold von Bayern überichritt in liegreichen Wefechten die Gifenbahn Rleigogele-Biffoto-Litowif und die Angriffe ber bentich-ofterreichifden Truppen im Bulba-Abidnitt, am Bug und Unterlauf ber Arina ichritten pormarts. Die Armee des Grabergogs Nofeph Ferbinand gewann unter beständigen Rampfen bei Biffoto-Litowif Raum. - In breiter Front drangen die Italiener gegen Doberdo und den Monte Dei fei Buft vor, fie wurden im Rabfampf mit bem Bajonett gurudgeworfen. Bora murbe von italienifden welttragenden Beidunen befcoffen und ein Rachttampf gegen die Tolmeiner Jiongo-brude icheiterte. An ber Tiroler Gront wurden amei italienifche Angriffe auf die Gebirgenbergange bei Ere Saffi abgeichlagen. Die von den Italienern jeit Mitte Just besieht gehaltene Insel Pelagosa wurde von ihnen verlassen, nachdem die Oesterreicher die Station gehörig ausammengeschossen hatten. — Schwere Berluste hatten die Berbünt deten bei Anafarta und Ari Burnu; nach der Schlacht wurden von der türkischen Examplesten 2000 Tote gezählt. den por der türfiicen Gront'allein 3000 Tote gegabit.

Beffen-Raffan und Umgebung.

Sonnenberg. Der ersie Sonnenberger Opseriag begann am Sonntag früh bei schönem Weiter. An den Tagen vorher batte es geregnet, und manche bestärchteten, das Unternehmen werde zu Basser werden. Es war nicht so. Um 8 Uhr erklangen Chorgeiange der Schulknaben von der Burg-, Wilhelms- und Amselberghöhe, der Mächen vom Gigenheim herab. In den Raiser Bilbelm-Straße und vom Eigenheim herab. In den mit Grun und Blumen gefdmudten Rirchen fand Geft gottesdienft ftatt, wo auf Die Bebeutung ber Opfertage hingewiesen murbe, die im Dienfte der Liebe und Barm-bergigteit fieben. Run ichmirrten weißgefleibete Dabden mit buntgeichmudten Rorbden, barin Rornabren, je brei und drei mit beutichfarbigen und anderen farbigen Bandden guiammengbunden, binans und boten fie gum Rauf an. Radmittage 5 Uhr trug das Edubide Rünftlerquartett vom Biesbabener Königt. Theater (brei Sanger find Connen-berger) im "Allbeutichland" finnig gewählte Gefänge vor. Tiefen Eindrud machte das fein abgetonte "Matrofengrab" von Connet out die Inborer. Schulfinder deflamierten neugeitliche Dichtungen, die dem Tage eine befondere Beibe gaben. In einem Rebenraume tamen die von Boblittern geftifteten, eima breibundert Gegenstände, darunter viele recht mertvolle, gur Berlofung. Die Befucher waren von dem Gebotenen voll befriedigt und fargten nicht mit Beifallsbezeugungen.

h. Bad homburg v. d. h., 21. Aug. Eröffnung des neuen Museums. In der ehemaligen englischen Kirche wurde am Samstag das neueingericktete kädtliche historische Museum mit einer Ansprache des Oberbürgermeihers Lübste eröffnet. Die bereits aus 4000 Einzelnummern bestehende wertvolle Sammlung homburgischen Allertümer besteht in exter Linie aus der Sammlung der Allertümer besteht in exter Linie aus der Sammlung des Geldwifter Balmer, deren Anfauf ein ungenannter Bobl-teter ermöglichte. Mus der Geichichte bes homburger Gur-ftenhaufes hat ber Raifer, der fürglich das Mufeum be-

fuchte, eine Angahl von Gebenfftuden und Erinnerungen in Ausficht gestellt.

- Frantfurt, 21. Mug. Grantfurter Rrieges aus ftellung. Eron des geftern bier ftattgefundenen Bierderennens und des nicht ionderlich gunftigen Betters brachte der erfte Conntag ber Ausftellung einen unerwartet ftarten Beind. In ber Raffe murben im Laufe bes Tages über 7000 Eintrittstarten verabfolgt. Befonderes Intereffe erwedten die lebenben Gruppen ber Feindestupen. Das Gebrange mar zeitweife io ftart, bag Stauungen eintraten. Much aus der naberen und weiteren Umgebung batten fich viele Beinder eingefunden.

i. Beifenbeim, 21. Mug. Ertrunfen ift bier im Rhein in der Rahe der Erbiengaffe beim Baben ber 18 Jahre alte Cobn bes biefigen Ginwohners Georg Gatider. Der Bunge hat, obwohl es verboten ift, im freien Rhein mit feinem Bruder an einer febr gefährlichen Stelle gebadet und wurde von den gurudichlagenden Bellen eines vorüberfahrenden Dampfers, ben fogenannten Gewichtern, mitgeriffen. Die Leiche murde noch nicht gefunden.

(X Bingen, 21. Mug. Das Rochusien, bas genern auf bem Rochusberge, wie alljährlich, abgehalten murbe, nabm einen ernften und wurdigen Berlauf. Um geftrigen Tage ber Sauptwallfahrt weilte auf bem Berge auch ber Bijdof von Daing, Dr. Rirftein, der im Angendor ber Rapelle bas Bontififalamt bielt, mabrend die Bredigt von dem Dominifanerpater C. Birt aus Berlin gehalten murbe. Die Beteiligung an ber Prozeifion und überhaupt ber geftrigen Ballfahrt war ftart, jumal auch bas Better gunftiger als an ben vorbergebenden Tagen war. Afferdinge mußte auf bie trobitionelle "Bratwurft", die fonft auf bem Rochusberg eine große Rolle fpielt, vergichtet werben, mabrend Zwetidenfuden für die Sungrigen gur Berfügung geftellt merben fonnte.

r. Marienberg, 21. Aug. Ernennung. Steneriefre-tar Rochem in Limburg ift vom 1. September be. 36. gum Rentmeifter ber Röniglichen Arcisfaffe in Marienberg ernannt worben. Un diefem Tage wird die Areistaffe, welche feither mit ber Breistaffe Limburg vereinigt mar, nach Marienberg gurudverlegt.

t. Rotenburg a. &., 21. Mug. Billige 3 metiden. Gur den Rreis Rotenburg feste bas Landratsamt folgende Bwetidenhöchipreife fest: ber Bentner toftet bei der Annahme an Ort und Stelle 3 DR., bei Lieferung nach ausmärts 3,50 M.

Sport.

Blennen gu Grantfurt. (Eig. telegr. Bericht.)

a. Frankfurt, 20. Muguft. Eron aller Ungunft des Wetters berrichte über die iporliden Ergebniffe allgemeine Befriedigung. Ratfirlich ftanb das Sandgrafenrennen im Bordergrunde ber allgemeinen Anteilnahme. Aber nicht "Latare" machte "Averfion" bas Leben fauer, fondern "Moretto", ber trop feiner gwolf Bfund Hufgewicht bas Rennen von Anfang an führte, bicht gefolat von "Satare", und als "Averfion" in der Weraden gum Angriff anfebte, gang wie ber Sieger andiab. Ropf an Ropf galoppierten bie amei Andermablten bem Biele au; "Moretto" wurde, nur infolge ber ibm aufgeburdeten Laft, gang fnapp geichlagen. Auch im Preife von ber Caalburg magten fich nur brei Bferbe berane, benn die Beinbergerin "Labnlove" ichien den anderen von vornberein gu überlegen, ein Ruf, den fie auch glangend rechtfertigte. Bei ftarfem Regen murde ber Breis vom Main gelaufen, wobei die im Bemicht febr begunftigten Dreifabrigen ben Borteil auf ibrer Geite batten. Die hindernierennen brachten Lebhaftigfeit in bas gleichmäßige Bild ber Glachrennen; por allem ber Breis von Bienburg, ber elf Pferde am Ablauf fab.

Breis nom Bolfagarten. 6000 DR. 1200 Det. 1. Weit. Gradig's Stichflamme (Raftenberger), 2. Bergolefe, 3. Bergfried. Berner liefen: Mohammed, Main-ipipc. Louberin. Tot. 54:10, Bl. 28, 25:10.

Breis von der Saalburg. 6000 MR. 1400 Met. 1. A. und G. v. Beinbergs Labnlove (D. Schmidt), 2. Rojenmove, 2. Bergoment. Tot. 20:10. Preis von Ifenburg. 5000 M. 2800 Meter. 1.

C. Grogmanns C - Doll (Ratai), 2. Don Robrique, 3. Brachvogel. Kerner liefen; Coral Bave, Balagan, Alman-iur, Bat'en, Berufia, Silver Star, Baftion, Brundild. Tot. 85:10, Bl. 17, 17, 17:10.

Bandgrafen - Rennen. 10 000 MR. 1200 Meter. 1. Weit. Gradig's Averfton (Raftenberger), 2. Moretto, 3. Latare. Tot. 12:10.

Riebermald-Rennen. 5000 M. 1400 Meter. 29. Lindenftadts Rap (Bleuler), 2. Chutbeb, 8. Capperlot. Gerner liefen Batin, Sydra und Reicheland. Tot. 24:10,

Breis von Cronberg. 5000 DR. 4000 Meter. 1. D. Trauns Charlens Coufin (Rataj), 2. Succurs, 8. Graziolo. Berner liefen Bergeleib und Tejas. Tot. 89:10,

Preis vom Dain. 8000 DR. 2000 Meter. 1. Balbuins Belasques (Echlöffe), 2. Baret, 8. Bottn. Gerner liefen Linde und Poltergeift. Tot. 54:10, Pl. 25, 38:10.

Boricau auf die bentigen Grantfurter Bennen.

3m Borbergrunde fteht bas Alexander-Rennen, um beffen reichen Breis von 25 000 Wart fich vorausfichtlich 6 Bierde bewerben werben, von denen Oppenfieims Anti-vari, Echmieders Ortolan und Beinbergs Carneol und Fanal die besten Aussichten baben durften. Bir legen allo das Ende gwiichen Carneol und Antivari, jeboch burften Fanal, Ortolan und eventi. auch Treue ein ernftes Bort mitipreden. Im Breife von Mittelbid mußte Manifa, nach ihrem Rolner Erfolge, der ihr durch ein Diggeichid allerdings abgesprochen wurde, triumpbieren. Ferner ift Eros nicht außer Acht gu laffen. 3m Breife von Schwan-heim, bem Zweijährigenrennen des Tages, follte Beinbergs Bericuto zeigen, bag bie auf ibn gefetten Soffnungen nicht unberechtigt find. Im Bertauferennen bes Tages, bem Breife von Frankenftein, fonnte Beomulf oder Donna Gipira bem Gelbe die Gifen geigen. Der beutige Tag bringt weiter 3 hindernisrennen, in benen man große Gelber erwarten fann. Im Anguft-hurdenrennen erwarten wir Buop and Gull, im Rofenberg-Jagdrennen Bommern und im Bring bermann von Sachien-Beimar-Erinnerungsrennen Diamond bill ober Coram pupulo in Front.

Blennen an Rarlohorft.

(Gig. telegr. Bericht.)

o. Rarishorft, 20. Hug. Aborn - Jagdrennen, 5000 M. 3600 Meter. 1. R. Frand und P. Araufes Mercedes (Lewidi), 2. Ti-volt, 3. Godulla. Ferner lief Mephific. Tot. 40:10, Bl. 11:10. Derfules, Jagor ennen. 7600 M. 4000 Meier.
1. M. Hartmanns Lord as (Dubr), 2. Diffension, 3. dawfins. Ferner liesen Fluing Hams, Trunde, Tüz, Rena Sahib II, Usa und Dummtops. Tot. 66:10, Pl. 26, 17, 50:10.
Frischlingspreis. 5000 M. 3200 Meter. L. Jorns
Wachholder (R. Frische), 2. Eilzug, 3. Kaiser. Ferner

By the goal

liefen Emarbeit, Anne Marie, Stein, Corinne, Tomate, Philomele, Allerweltsmäbel, Angriff, Camelie, Foliofa und Move. Tot. 23:10, Pl. 15, 19, 69:10.
Oaupt-Jagbrennen. 20 000 M. 4000 Meter. 1.

Grant und Rraujes Mercedes (Lewidi), 2. Danjen 3. Fann. Berner liefen. Omphale, Flunferliefe und Bolb. ftrom. Tot. 21:10, Bl. 16, 13:10.

Berliner Gurdenrennen. 6000 M. 2700 Reter, Groblichs Fliegerin (Lacina), 2. Mufterfnabe, & Dars. Ferner liefen Maridall Bormarts, Siege, Gitel, Rhenus, Ceres, Einbuße, Robleffe oblige, Gebieter, Dar. ras und Bobni. Tot. 84:10, Bl. 28, 18, 28:10.

ras und Bobni. Tot. 84:10, Pl. 23, 18, 28:10.

Begonien-Jagdrennen. 4000 M. 3200 Meter.
1. Todels Agur (Reith), 2. Landichaft, 3. Wette. Ferner liefen Lodruf, Conftantin, Gemeinschaft, Jungstürfe, Razena, Savoyard, Smyrna, Junggeselle, Fapence, Minorce und Edifon. Tot. 36:10, Pl. 18, 18, 49:10.

Preis von Renenhagen. 4000 M. 1200 Meter.
1. F. Kafflers Falfe (Liebich), 2. Peverl. 3. Tati Tata. Ferner liefen Cupido, Kalif, Mitroftop, Konzer, Alfred, Mormal und Sahib. Tot. 32:10, Pl. 17, 28, 30:10.

Rennen gu borft:Emider.

(Eig. telegr. Bericht.)

O. Porits Emicher, 20. Aug.
O. vorits Emicher, 20. Aug.
O. vorits Emicher, 20. Aug.
1. Frbrn. v. Rombergs Fromm (Buid), 2. Brunella,
3. Taitif. Ferner liefen Doris, Nipold, Orianne und Al.
bana. Tot. 237-10. M. 28. 29. 27-10. Dana. Tot. 287:10, Bl. 88, 22, 37:10. 3ndufrie-Breis. 5200 M. 1600 Deter.

ftut Mydlinghovens Emiffion (Bentich), 2. Daruvar, 3. Sadel. Ferner lief Bochalp. Tot. 16:10, Bl. 13, 14:10. Glidauf. Jagdreunen. 3000 M. 3000 Meter. B. Lampes Eigenlob (Krattiger), 2. Karlden, 3. Sain Zahina. Femer liefen Marofto II, Genua, Lichtenftein, Balbina. Thuriswind, Anappe und Rluger Sans. Int. 28:10, \$1. 18. 18. 52:10.

Borfter Ariterium. 10 000 M. 1200 Meter. 1. R. Daniels Aneiha (Dieinif). 2. Sawlemar, 3. Be prefto. Gerner liefen Brecioia, Rheingold und Baterland. Tot. 27:10, BL 15, 14:10.

Roigold-Ragdrennen. 4000 Mt. 3600 Meter. 1. Sauptmann Geiferts Cavon (Mens), 2. Ether, 3. Arbington. Gerner liefen Bahn, Rünftler und Difeau de Fen. Tot. 61:10, \$1. 20, 14:10.

t. 61:10, Bi. 20, 14:10. 3900 M. 1800 Meter. 1, Barbara Danbitap. 3900 M. 1800 Meter. 1, Geftüt Mydlinghovens Flora Domburg (Jentich), 2. Capitano, 3. Miß Bower. Ferner lief Roc Fleuri. Tot. 21:10, Pl. 10, 10:10.

Phonix Preis. 4200 M. 1400 Meter. 1. v. Benniglens Antinous (Plitidfe), 2. Little John, 3. Liebelgabe. Ferner liefen Bos ihr wollt und Sturmichwalbe. Tot. 15:10, Pl. 14, 67:10.

Rennen gu Dresben.

(Eig. telegr. Bericht.)

s. Dreeben, 20. Mug. Muguft - Rennen. 3000 DR. 1200 Meter. 1. DR. Cpell Moguntia (Rorb), 2. Rertus, 8. Ortler. Gerner liefen

Moguntia (Korb), 2. Mertus, 8. Ortler. Gerner liefen Apollinaris, Geretlere. Coralle, Sonne, Fortuna II, Maria, Liberia und Rorne. Tot. 85:10, Pl. 16, 23, 29:10. Saxonia-Rennen. 4000 M. 1900 Meter. 1. U. v. Regeleins Mheingan (Janto), 2. Sonate, 8. Stradelle. Ferner liefen Cuirl, Portonlon, Olijant, Simon, Graften, und Rawfa. Tot. 48:10, Pl. 15, 18, 18:10.

Breis von Torgan. 3000 M. 1500 Meter. 1. und A. Unichneiders Krenser (Rupprecht), 2. Ofterglodt, 3. Onerulo. Ferner liefen Rosenfavalier, Alparez, Könistein, Vam und Karin. Tot. 191:10, Bl. 56, 81, 88:10.
Zößniger Rennen. 4000 M. 1800 Meter. 1. Graf Zeidlig-Sandrenfis Imperator (C. Müller), 2. 822

fann, 3. 968 fibitum. Gerner liefen Ololboro und Starrit. Tot. 14:10, Bl. 12, 18:10. Großes Dreedner Dandifan. 10 000 M.

Meter. 1. Bidmers Deldentat (Kaijer), 2. Norion. 3. Engadin. Ferner liefen Madelon, Band, Sabiucht, 22-demtr, Odificus, Morane und Prachtmöbel. Tot. 52:10, Pl. 18, 19, 26:10.

Commer. Sandifer. 8000 DR. 1900 Meter. Cordes Mars la Tour (Teichmann), 2. Guntram, & Ortler. Gerner liefen Gereniffima und Bolferfampf. Tot. 28:10, \$1. 18, 20:10,

Sandel und Induftrie.

Bienenguchtfurfus in Sofheim. Gur Ariegabtich abigte findet vom 11.—16. September ein abermaligt: Aurfus in Dofheim a. T. ftatt. Teilnehmer haben freies Aufenthalt und erhalten Bergutung der Reifefoften. 210 meibungen richte man balb an Lebrer Strod in Boffets

Der Berbant beutider Glass, Porgellans und Lugut warenhandler in Rurnberg balt vom 22. bis 26. Augut feine herfommliche Warenborje und Generalverjammlust in Rurnberg ab. Die Warenborje findet in den Rom lichteiten ber Gudbeutiden Glosmanufaftur Theobor Bie feler ftatt, mabrend die Generalversammlung am Greits. 25. August, um 3 Uhr nachmittags im Botel "Fürftentet abgehalten wird. Gur diefe Berfammlung find vericiebe Bortrage vorgefegen. Landtagsabgeordneter Sofrat Brad mann, der Borfitende des Deutichen Bertbundes, wir über die Zwede und Ziele des Deutichen Bertbunde iprechen. Direftor Lebmann, Geschäftsleiter der Dürebunds Bertbunds Genoffenichaft, halt einen Bortrag über der guffentliche Gestelltung Sieler gewalenfinien Genoffenicht aufünftige Bestaltung Diefer gemeinnutigen Benoffenicht und beren bisherige Erfolge. Berbanbebireftor Theole Biefeler wird in feinem Referate die innere Entwidien bes von ihm geleiteten Berbandes beutider Glas., Porter Ion- und Luguemarenhandler bebandeln. Bur Baren find gahlreiche Anmelbungen aus Ausfteller- und Gabrilan tenfreifen bereite erfolgt.

Rormegifche Ausfuhrverbote. In ber Gefchaftsfielle Dandelstammer Biesbaden liegt eine Bulammer ftellung ber von Rorwegen erlaffenen Ausfuhrverbote no bem Stande vom 1. Juni für Intereffenten gur Ginfice at

Städtischer Seefischverkauf.

Aifchpreife am Dienstag, den 22. Auguft. Angelichellfiiche, groß mit Kopf, pro Bfd. 75 Pfa. ub telgroß 60 Pfa. Portionsfiiche 50 Pfa., fleine, großfallen telgroß 60 Bfg., Bortionsfische Do Pfg., kleine, großislich 48 Pfg., Ib. Kabliau, mit Lopf, 80 Pfg., ganzer Filch in Kopf 100 Pfg., im Ausichnitt 120 Pfg., Scelachs, ganzer Filch, if. Cualität 90 Pfg., im Ausichnitt 120 Pfg., Scelachs, ganzer Fich, 100 Pfg., im Ausichnitt 120 Pfg., Sceweißling, groß, ganzer Fich, 100 Pfg., im Ausichnitt 130 Pfg., Sceweißling, ganzer Fich, 100 Pfg., Pratrelen, ausgewahlich mit wenig Gräten, 60 Pfg., Wafrelen, ausgewahlich mit wenig Gräten, 60 Pfg., Pratrelen, ausgewahlich mit wenig Gräten, 60 Pfg., Es fommt nur kott, sehr seitreicher Fisch, 70 Pfg. Es fommt nur kordseware zum Berkauf. Die Fische fommen direkt von Gese in Eispackung. Der Berkauf findet stadiseitig Wagemannstraße Rr. 17 und an jedermann statt.

Mon Mmtl

Amt Es iche Role icht teil Artifleri westlich versuchte len bis ben un gegwung pellunger An

febr ban die Titt Quelle 6

le merite mehrt. forps ho Somme Die öffe eclefier: Swar Söriens Imangör bene Ber

Die &

Die

fand am der Be

Moparate

gen fom ban nebft die dem 1 Mindung ettens b maten 11 Monney. em Ged Arafte be um auf plieber b einem lie cinem ih fonnen. nen Beld Die Siche mat gelit Musbrud bel- und unter be der mode bielem G und erfr Beilerfol

reichte. allen Ge mit Sili und Rön

fünftliche

Rolner S

Amtlicher bulgarifcher Beeresbericht.

Sofia, 19. Mug. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Amtlicher Deeresbericht.
Es fieht gang bestimmt fest, bag die gange 17. frangofis foc Rolonialdivifion an dem am 15. Angust gemeldeten Gestecht teilgenommen hat. Auch gestern hörte die seindliche Artillerie nicht auf, unsere vorderen Stellungen südlich und Artillerie nicht auf, unsere pelchieben. In bemielben Datenteen au beidieben. Amtlicer Deeresbericht.

Mrtillerie uicht auf, unfete botoeten Steulungen sudlich und westlich bes Doiransees zu beschießen. An demselben Tage versuchten seindliche Infanteriekolonnen an einzelnen Stels versuchten bis zu fün f Glieder tief vorzudringen; fie wurz ben unter großen Berluften abgefdlagen und pungen, fich in Unordnung nach ihren Ausgangss nellnugen gurudgugieben. An der übrigen Gront ichwache Artillerietätigfeit.

Den Englandern Die Tür gewiesen.

Stodholm, 20. Mug. (Gig. Tel., Benf. Bln.) Die engliiche Marinemiffion, die furglich in Betersburg entraf, beabsichtigt die Rudtehr nach England. Die Rudfebr bangt mit Differengen mit dem Chef der Schwargen Meer-Flotte gufammen, ber den englijchen herren beutlich tie Tur gewiesen bat. ("Lot.-Ang.")

Aleine Ariegenachrichten.

Bour le merite. Bie die "Tägl. Roich," aus ficherer Duelle bort, bat fich die Bahl der Ritter des Ordens Bour fe merite um einen neuen verdienftvollen heerfuhrer vermebrt. Ergelleng v. Gogler, der Gubrer eines Referpeforpe bat für feine außerordentlichen Leiftungen an ber Comme in den Julifampfen dieje Auszeichnung erhalten. Die bffentliche Meinung mar im Großen und Gangen wenig unterrichtet über die Taten dieses zumeist aus Efficiern aufammengefeiten Rorps,

Zwangerequifition ber Telephone in Betersburg. Die Borienzeitung" berichtet, in Betersburg werde eine Swangsreauisition der Telephone nötig werden. Berichiebene Berionen batten bereits die Kündigung von der Teleebonverwaltung erhalten, ba die Beeresverwaltung die

Hr.

E ot

Est.

Tot

114

世間書出版教書

Die Rolner Musftellung für Rriegs: fürforge.

Die Gröffnung der Anoftellung für Rriegefürforge fand am Camstag in Wegenwart von Bertretern gabirets der Behorden durch den Oberburgermeifter Ballraf fiatt. Gin Rundgang durch das Ausfiellungs. gebande und die damit verbundenen Schützengrabenanlagen sowie durch ben Abschnitt für Gutten- und Gemuseben nebft Kleintierzucht zeigt dem Besucher in vollem Um-fange eine bis jum lehten Buntte fertige Ausftellung, bie bem raftlofen Schaffen der Ausftellungsleitung, in Berbindung mit der ibr guteil gewordenen Unterftunng hibens des Ariegsministeriums, verschiedener Bundes-ianten und Sanitätsämter, der Aerzteichaft und Sanitäts-klonnen, zu danfen ift. Die Ausstellung ift geboren aus km Gedanken, daß das gange dentsche Bolt die ängerften Arafte des Biffens und Ronnens aufpannen muß und will, am auf bem Gebiete ber Ariegsfürforge burch die weitge-tenbften Mittel und Erfindungen bas ichwere Los ber Atlegebeichadigten gu erleichtern und fie für den Daleusfautpf baburch ju ftabien, bag fie tron ihrer forpertlieber der menichlichen Gefellichaft ihren alten Blag in einem liebgewonnenen Beruf ober eine neue Stellung in einem ihrer Bermundung entfprechenden Beruf ausfüllen tonnen. Mit einer folden Gurforge ftattet unfer Bolf fei-nen Belden, die jo Unfägliches auf den Rampfieldern für die Sicherheit bes Baterlandes und unferer engeren Beimat gelitten haben, den iconften Dant ab. Alebald nach Ausbruch bes Krieges fenten die Beftrebungen ber argt-Iften Biffenichaft und der hierbei in Grage fommenden teanifden ein, das bis dahin auf bem Webiete der Rrupunter besonderer Anpaffung an die Bermundungen, welche der moderne Krieg mit fich gebracht bat. Wenn auch auf die em Bebiete bas lebte Bort noch nicht gefprochen und erfreulicherweise jum Besten ber Ariegsbeschädigten immer weitere Fortschritte in der Bervolltommnung der Beilerfolge und der jur Arbeitsleiftung besähigenden fünftlichen Ersabglieder gemacht werden, so ermöglicht die Rolner Musitellung für Rriegsfürforge dennoch einen stemlich ericobenden leberblid über bas bisher Erteichte. Go ftellen die vielfachen Errungenicaften auf allen Webieten der Rriegsfürforge, die in der hiefigen Mustellung in einer auch dem Laien leicht verftandlichen Art mit bilfe von Tabellen, Abbildungen, Modellen ufm. gur Anichauung gebracht werden, andererseits deutschem Biffen mußten, da bi und Ronnen ein beredtes Zeugnis aus, das auch auf dem ber saufenden

Belde der barmbergigen Mithilfe und Rachftenliebe feinen gangen Mann in Diefem Rriege gestellt hat. Den Befucher erfaßt bas beruhigende Gefühl, baß, foweit es mit menichlichen Rraften möglich ift, beute nichts mehr verfaumt wird, um ben Rriegsbeichabigten au helfen. In biefer Gemig-beit liegt ber große ergieberifche Bert ber Rriegsfürforgeausftellung. Eine große Beruhigung muß aber die Kriegs-beschädigten selber erfaffen, wenn fie hier praftische Bei-spiele friegsverlehter Rameraden seben, die mit einem Arm und einem fünftlichen Glied Werksattmaichinen und Dandwerkzeuge bedienen, so flott und sicher, daß man es kaum
für möglich halten iplite, daß Ariegsbeschädigte es trog
ihrer Berfrümmelung au einer solchen Fertigkeit bringen
konnten. Besonders ift zu begrüßen, daß man die landwirtschaftliche Betätigung Ariegsbeschädigter in der überaus febenswerten und geradegu vorbildlich ausgestalteten Abteilung für Aleir garten- und Gemufeban in Berbindung mit ber Berwirflichung des Ciedelungsgedantens gur Darftellung gebracht bat. Gin fluchtiger Rundgang durch die gediegene Aushellung belehrt über die mannigfachen Möglichteiten, welche jur Rudtehr ber Rriegsbe-icabigten in bas Birticafteleben bente icon geboten find und beren Bahl mit ben Fortidritten ber Biffenicaft und Technit weiter machien wird. Die Musitellung wird mit ihrem reichhaltigen Juhalt bas Bertrauen ber meiteften Boltstreife auf eine beffere Bufunft ber Rriegsbeichadigten ftarten und begen.

Mus ber Ariegewirtschaft.

Törichte Samfter.

In Roln und anderen Stadten ift die Galg. ham fterei trop aller Ermahnungen anicheinend aus Gurcht vor ipaterer Anappheit und ftarfen Breisfteigerungen im tollften Schwange. Der Andrang im Speifefalsgroßbandel ift infolgedeffen jo ftart, daß die porliegenben Bestellungen auf Doppelladungen bas Gunffache bes normalen Bedarfs der Berbitmonate überfteigen. In Der "Roln. Big." wird gur Beruhigung aufgeregter Salgverbraucher nochmals darauf bingewiefen, daß in Deutichland unericopfliche Mengen von Galgiole für Siedejala und außerdem von Steinfals gur Berfügung fteben. Die Galinen felbit haben alle Borfebrungen getroffen, um auch einer gefteigerten Rachfrage entiprechen gu fonnen. Und weiter wird ausbrudlich fejigeftellt, daß bestes Giedefpeifefals nur um eineinfünftel Piennig das Pfund im Grofbandel feit Kriegsausbruch geftiegen ift, und zwar hauptjächlich infolge der Preissteigerung ber Cade. Gine weitere Erhöhung der Salapreife ericheint ganglich anogeichloffen. Jedenfalls fann aber das Pfund mit höchftens zwei Bfennig Erhöhung gegenüber dem Friedenspreife auch bei langfter Kriegedauer im Labenverfauf geliefert werden. Moge man boch endlich biefe wahnfinnige Samfterei in Rahrungsmitteln "einfalgen"!

Rundichau.

Mitgliederrudgang in ben Gewerfichaften.

Belde gewaltige Schwachung die Gewertichaften durch ben Krieg erfahren baben, ergibt fich daraus, daß die Bahl der Mitglieder der der Generaltommiffion angeschloffenen Gewertichaften von rund 21/4 Millionen au Beginn des Krieges auf rund 1 Million Ende 1915 gefunten ift. Allerdings muß man bei biejem Rudgang bedenten, daß bis au jener Zeit etwa 1½ Millionen Mitglieder zu den Fahnen einberufen waren. Andererseits aber vermindert sich der Berlust wieder um 850 000 neue, vom 1. Juli 1914 bis zum 81. Dezember 1915 aufgenommene Mitglieder. Berücksichtigt man einerfeits bie Babt ber Gingegogenen, andererfo beträgt ber feite die Babl ber nen Aufoenommenen,

Mitgliederverluft immer noch eine halbe Million. Beit mehr noch fallt ber Berluft von weiblichen Mitgliedern ins Bewicht. Eigentlich batte man erwarten tonnen, daß infolge der großen Bunahme der Frauenerwerbsarbeit auch die Babl ber organifierten Arbeiterinnen eine Bunahme erfahren wurde. Tatfachlich aber ift bas Gegenteil eingetreten. Bei Rriegsbeginn batten bie Berbanbe 221 131 weibliche Mitalieder, am Schluffe des Jahres 1915. nur noch 175 117. Also auch bier eine Abnahme, obwohl während der gleichen Zeit 54 206 neue weibliche Mitglieder aufgenommen find und der Berluft durch feine Einberufungen jum heeresdienst gemildert ift. hand in hand mit diefem Mitgliederverluft geht eine betrachtliche Einbuße ber Finangfraft. Sind boch seitens ber Gewerfschaften seit bem 3. August 1914 affein 22,63 Millionen Marf für bie Unterftupung ihrer arbeitslofen Mitglieder aufgewendet worden, woan noch 14,08 Millionen Mart für die Unter-ftutung ber Familien eingezogener Mitglieder fommen. Insgesomt belaufen fich die Aufmendungen für Unterftusungen aller Art auf 44,73 Millionen Mart, eine Gumme, au beren Beftreitung bie Referven angegriffen werben mußten, da bie laufenden Ginnahmen faum gur Dedung Husaaben ausreichten.

Mitteilungen aus aller Belt.

Die Tochier eines Birfusbirettore ale Dienstmädden und Ginbrederin. Gine abentenerliche Diebitablegeichichte wird aus Braunich weig berichtet. Dort hatte ein Gabritant biefer Tage ein neues Dienftmadden angenommen. bas, nach feinem gangen Auftreten gu ichliegen, einft befjere Dage geieben haben mußte. In der Tat war bas Dab-den die Tochter Debon Greta Benedetta, bes ehemaligen Zirfusdireftors und Kapellmeisters Jacques Schumann. Da aber "Deboy" auch nicht ben beicheibenften Uniprüchen genügte, murbe ibr gefündigt; fie follte ben Dienft am folgenden Tage verlaffen. Die Familie mußte nun gufällig gerade an diefem Tage an einer Beerdigung auswarts teilnehmen, fodaß "Seddy" allein in der Bohnung blieb -eine Unvorsichtigfeit, die fich bitter rachte. Die Schumann benütte die Abwesenheit der herrichaft zu einem Einbruchsdiebstaht. Es gelang ihr, eine Geldfassette mit 2000 Marf zu stehlen und mit dem Naube flüchtig zu werden. Mit dem Boistempel "Wagdeburg" fam, wie die "Braunichweiger Landeszeitg." berichtet, eine Karte von ihr an ihre bier in Braunichweig lebende Mutter an, auf ber fie ibres Schrittes wegen um Bergeihung bittet, fie batte nicht anders gefonnt.

Eleftrifder Berjonengug entgleift. Aus hatt fte bt (Subbara) wird berichtet, daß gwijden Mansfeld-Riofter und Mansfeld. Etadt Sonntag abend ber eleftrifche Berionengug entgleifte. Gin Bagen ichlug um, mobei eine Ungabl Berfonen Berlegungen teile ichwerer Ratur erlitten.

Lette Drahtnachrichten.

Gin Rrieg gegen Bulgarien Bahnjinn!

Butareft, 21. Mug. (Richtamtl. 2Bolff-Tel.) In feinen taglicen Bemühungen, bem rumanifcen Bolfe den Rrieg an der Seite des Berbandes als gegen die Intereffen bes Landes gerichtet nachguweifen, behandelt beute "Eteagul" die Frage eines Rric-

ges mit Bufgarien:

"Es mag", jo beißt es, "im ruffifden Intereffe liegen, Bulgarien niederzuwerfen, um den offenen Beg nach Ron-ftantinopel ju befommen. Bas bilft aber Rumanien diefe Beffegung ber Bulgaren, ba ja die rumanifchen Fordernugen in ben Karpathen liegen. Es ift unmöglich, gleich-zeitig einen Rrieg gegen Bulgarien zu führen und Siebenburgen gu erobern. Die rumaniichen Ruffenfreunde feben dies ein und machen baber geltend, daß Rumanien Bulgarien auf fich nehmen folle. Es würde bann aus ben Sanden des Berbandes jum Lobne Stebenburgen erhalten, Sie vergeffen indeffen, daß, selbft, wenn man annimmt, daß der Berband fiegreich sein wird, er nur iolche Gebiete wird verschenten können, die seine Armeen erobert haben werden. Die lette Proving, ju deren Eroberung der Berband ichreiten wird, ist gewiß Siebenburgen. Dies wird vielmehr auch bei ben Griedensverhandlungen in ben Banden des jepigen Beffpere fein, der die Berausgabe vermetgern wird. Es ift wenig Musficht vorhanden, daß ber Berband, das ber Berband, der genug an fich ju denfen haben wird, einen neuen Rrieg wird führen wollen, damit Rumanien gu Stebenburgen fommt. Darum ift ber Rrieg gegen, Bulgarien ein Bahnfinn und ein nationales Berbre-den, wobei noch ju bemerfen ift, daß er feinen An-tlang im Bolle finden murbe."

Serbifche Aupferbergwerke in Dentichem Betrieb.

Berlin, 21. Aug. (Eig. Tel. Benj. Bin.)

Bie ber "Rundichau" geichrieben wird, find gur befferen Musnutung der Rupferbergmerte in Gerbien, beren Betrieb die beutiche Regierung übernommen fat, jablreiche Beamte und Arbeiter nach Gerbien berufen morben, beren Rachtenniniffe bie Forberung ftart fteigeru mürben

Berantwortlich für Politit und Genifleton: B. C. Cifenberger, für ben fibrigen rebattionellen Tell: Dans hauete. für ben Inferatenteil und geschäftliche Mittellungen: Carl Roftel. Camtlich in Blebfaben. Drud u. Berlag ber Biesbadener Berlags. Anftalt G. m. b. D.

Borausfichtliche Bitterung für Dienstag, 22. Auguft: Rur geringe Rieberichlage; abnehmende Bewölfung.

Butterverteilung in Wieshaben.

Der Magifirat teilt mit, daß am Dienstag eine Butterverteilung von 75 Gramm auf die Berion ftatifindet. Berechtigt find die Karten VIIc. Der Breis ift 2.72 Det. für ein Bfund.

Zweite Sammlung.

36. Gabenverzeichnis.

Es gingen ein bei ber Zentraffielle für bie Sammlungen freiwilliger Silfstätigleit im Kriege, Rreistomitee vom Roten Rreng, Wiesbaden, in ber Zeit bom 12. August 1916 bis einschlieflich 18. Auguft 1916:

Gingegangene Betrage über 500 Mt.

Reniner Guftav Ilt (5. Gabe) 1000 .M.

Eingegangene Betrage bis gu 500 Mt.

Landgerichtsrat Geppert (August-Rate) 500 .N. — Ersiss aus dem Berkauf von Politärten usw. 318.35 .N. — Dr. Zb. Steintauler 300 .N. — B. Erich (Julis und August-Rate) 200 .N. — Konful Knoops für Berwundete 100 .N. berfelbe für erbl. Arieger 50 M — Frl. Bismann 100 M, biefelbe für triegsgefangene Deutiche 50 M — Frau Ooftet Dr. Günt für perfauftes Gold für Ariegsbeschädigte 100 M — Naffauische Deilitätte Naurod, Sammlung der Gätte für die Ariger im Gelde 38.50 M, diefelbe für erbl.

Krieger 36.50 M. sufammen 73 M — Herr und Frau Dr. Seiffer b. b. Golbankaufstelle für erbl. Krieger 45.50 M — R. E. b. b. Golbankaufstelle für erbl. Krieger 35 M — Ertrag bes Rongertes auf bem Reroberg am 16. 8.: 33.10 .A - R. R. S. d. Golbantaufftelle für erbl. Arieger 31 .M -2. K. S. Soldanfaufftelle für erdl. Krieger 31. M.

A. H. d. d. Goldanfaufftelle für erdl. Krieger 30.40 M.

D. L. d. d. Goldanfaufftelle 21.80 M. Albteilung VII für triegsgefangene Deutsche 20 M. Aran von Dafe d. d. Goldanfaufftelle 20 M. Bardand d. d. Goldanfaufftelle für erdl. Krieger 10 M. derfelbe für Kriegebeschädigte 10 M. — Frau Dr. Caspari: Erlös aus dem Berkauf einer filber-nen Tabaksdofe 10 M — I. E. M. an Stelle eines Kranzes 10 M — Aus einem schiedsmänn, Bergleich zw. Feilbach/ Meyer 10 M — Sammelbüchle von A. Reb 7.68 M —

Grau Leber d. d. Goldantauffielle für erbl. Krieger 6.10 . M. - Strumpf b. d. Goldantauffielle für erbl. Krieger 5 . M.

Bisheriger Ertrag der 2. Cammlung: 438 775.81 M.

Granaten : Magelung.

Botel Bellevue 8.40 .# - Beinftube Raifer 16 .# -Edulen su Derbach und Engelbach 27.53 . H - Baterlan-bifcher Frauenverein Reuenbain 6.80 . H - Mus Bertauf 15 .4.

Bisheriger Grirag ber Granaten-Ragelung : 39 741.74 9R.

Wegen etwaiger Fehler, bie in bem heutigen Berzeichnis unterlaufen fein follten und bie fich leiber nicht immer vermeiben laffen, genügt eine furze Rotig an bas Areistomitee vom Roten Rreus, Biesbaben, Ronigliches Colos, Mittelbau, lints. Wir bitten bringend um weitere Gaben.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

Nassauische Landesbank



Nassauische Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regterungsbezirks Wiesbaden, Reichsbankgirokonto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 800, - Tel. 833 und 893 28 Pilislen (Landesbankstellen) und 170 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank, Annahme von Spareinlagen. Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheck-

Annahme von Wertpapieren zur Ver-wahrung u. Verwaltung (offene Depots). An-undVerkauf vonWertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber).

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation.

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse). Uebernahme von Kauf- und Gütersteig-Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Nassauische Lebensversicherungsanstalt

Gemeinnfitzige Anstalt des öffentlichen Fechts — Grosse Lebensversicherung — (Versicherungen über Summen von Mk. 2000 an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung).

Kleine Lebens-Volks-Versicherung

(Versicherungen über Summen bis zu Mk. 2000 einschl. ohne ärztliche Untersuchung, wie

Sterbegeld-, Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- u. Kinderversicherung).

Hypothekentilgungs-Versicherung. — Rentenversicherung.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Kurhaus Wiesbaden.

Nachmittags 4,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann. 1. Soldatenblut, Marsch

F. v. Blon 2. Ouverture zur Oper "Der Waffenschmied" A. Lortzing 3. Loreley - Paraphrase J. Neswadba

4. Chor und Ballettmusik a. d. Oper "Tell" G. Roo 5. Morgenblätter, Walzer G. Rossini

Joh. Strauss 6. Lustspiel-Ouverture A. Kéler-Béla

7. Frühlings Erwachen, Ro-manze E. Bach

8. Von Glude bis Wagner, Potpourri A. Schreiner.

Abends 8.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Vorspiel zur Oper "Hänsel u. Gretel" E. Humperdinck
 Ballettmusik aus der Oper "Der Prophet" G.Meyerbeer

3. Nocturno aus "Ein Sommer-nachtstraum"F. Mendelssohn

4. Ouverture zur Oper G. Rossini 5. Vorspiel zur Oper "Näro-dal" O. Dorn

6. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet.

Dienstag, 22. August:

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der Koch-brunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister

Paul Freudenberg. Choral: _Liebster Jesu

sind hier. 2. Ouverture z. Oper "Maurer Auber

und Schlosser" Aube 3. Walzer aus der Operette Polenblut" Nedbal 4. Polo-Spiele, Intermezzo

Fetrás 5. Fantasie aus der Oper "Der

Waffenschmied* 6. Radetzky-Marsch Strauss,

Nachmittags 4,30 Uhr: Abonnements-Konzert Musikkorps d Ersatzbataillons des Res.-Inf.-Rgts. Nr. 80. Leitung: Herr Kapellmeister Haberland

1. Ein Kaiserwort, Marsch Pollak

2. Ouvert z. Oper "Alessandro Stradella" Flotow 3, Loreley - Paraphrase

Neswadba 4. Fantasic aus Aubers Oper "Fra Diavolo" Steiniger Steiniger

5. Eine Mondnacht auf der Fetrás Alster, Walzer 6. Stolzenfels am Rhein, Lied Meissler

7. Deutschlands Erhebung, patriot. Tongemälde Riccins.

Abends 8.30 Uhr

Abounements-Konzert Musikkorps d.Ersatzbataillons des Res.-Inf.-Rgts. Nr. 80. Leitung: Herr Kapellmeister

Haberland. Döring 1. Fest-Marsch 2. Fest-Ouverture Leutner

3. Herz am Rhein, Lled Hill 4. Ungar, Tänze Nr. 7 und 8 Brahms

5. Fantasie aus C. M. v Webers "Oberon" Rosenkranz 6. Intermezzo aus Offenbachs "Hoffmanns Erzählungen" Fetrás

7. Im Zick-Zack, Potpourri

Stadttheater Brantfurt a. M. Montag, 21. Aug., abbs. 7.80 Uhr: Gelome. Tänge von Brahms.

Schaufpielhaus. Montag, 21. Aug., abbs. 7.30 Uhr: Die gutgefdnittene Ede.

Wenes Theater Aranflurt a. P Wontag, 21. Aug., abends 8 Uhr: Pension Scholer.

Kinephon Launus-Bom 19 .- 21. Muguft 1916: benno Borten in bem ergreifen-Das große Schweigen.

Die Ronfervenbraut. Originelles Buftfpiel in 3 Teilen. Reichbaltiges Beiprogramm.

Thalia-Theater. Bom 19. bis 22. Auguft:

Erit-Aufführung! Das Biegenlieb. Sittendrama in 4 Aften. e Liebe durch den Ramin. Euftspiel in 2 Alten. Bummelftudenten (bumoriftifc).

Miet-Gesuche

Möbliertes Zimmer mit feparat. Eingang auf 1. Sept. gefucht. Off. unter R 56 an bie Gefchäftstrelle be. Bl. *927

Offene Stellen 100

Tüchtige, fleißige Provisions-Vertreter

Bert. v. Starte-Eriat gef. Brima Qualität! Grofer Umfat! Leichter Bertauf! Midard Failer. Rabrmittel-Indufirie Leipzig-Lindenau. G. 2

1 tüchtiger, felbitanbiger Lagierergenille, 1 tilchtiger, felbitanbiger Malergehilfe

per fosort gesucht. *926 Räberes J. 11 ers Mains. Frauenlobstraße 91 1/10.

Gartenarbeiter, ber mit gferb um-gel. laun. gel. Gottef. Gartuerei, Frantiurter Strafe #5321

Zünder- u. Anftreicherarbeiten m. angenommen Goebenftr. 22, bth. B. G. L. Doffmann, Tünder-

Gin ftadtfundiger Buhrmann gelucht. Sebanftr. 5. 8678

Schierfteiner Str. 54c. Bellribftrage 18. "6811

Stellengefuche

Tückt. Pflegerin luct a. t. Oft. od. fpäter Stell. als Leiterin od. Oberpflegerin. erl. i. all. Ruren, eleftr. Bab., auch Rervenfr., auch tiicht. i. daush. Abri. Obrimann. Edernforde, Marienbeim. *928

Tiermarkt

1 Sabn u. 1 Dubn an vertauf. Grantenftroge 22, 1, St. f8818

Ju verkaufen

Seffel, Boliterlindle, Tild, a. Sandtoffer Segeitud m. ftart. Leberriemen), Robhaare, Bilber n.a.m., a.vf. Albrechtftr. 82, 9, f6821

Selt. Gelegmbeitstauf! 2 gute Schneider-Adbm., 2 neue Fam.-Kähm., & 38 Mf., fofort au verf. Friedrichftr. A. 1. St. r. *923

b 8601 S601 Boribite, 3, 1. Eprechlunden auch Sonntags

Roger & Gallet und Pinaud abzugeben. Hemba-Drogerie, Wilhelmstrasse.



Königsteiner Hof (Grand Hotel Königstein) ?

Resitzer: Eduard Stern. Z

Pa Reit- Multer-und Großer Schuhverkaul! Ginselvaare für Serren, Damen

und Rinber, bar-

unter Mode 1916 in weiß und in Bellgaffe 22, Part. und fel u. Dalbidube vericied. Leder-u. Rengaffe 22, erfter Dadart, merben preism.verfauft. Gelegenheitspoften weig. Leder-Damenftiefel

6738 fo lange Borrat nur Mt. 5.75.

Dersteigerung.

Dienstag, 23. August 1916,

nachm. 2 Uhr bringen wir auf bem Domanial= gelande Rettbergsaue (Sammelpunkt Babeanftalt Egelius . Biebrich) bie

Ernte von ca. 140 Obstbäumen

gegen fofortige Bargahlung gur Berfteigerung.

Pferdezuchtgenoffenschaft.

Sonnenberg. - Befanntmachung

Der Tündermeifter Rudolf gang ift als Silfsfelbhuter ber Gemeinde Connenberg von dem Berrn Koniglicen Landrat in Bicsbaden bestätigt und vereidigt worden. Bang bat feinen Dienft angetreten. Connenberg, ben 15. Muguft 1916.

Der Bargermeifter, Budelt.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegen

Telephon 489, 490 m. 6140.

Das Pfund 48 Pfennig.

Wagemannstr. 17

Schellfische, gr., Pfd. 75 &

Sutschäumende Seife mit feste, weiße Seife höcht. Baschraft wieder vorrätig, Bfd. 75Pf.Philipvsbergstr.V,V.L6790 Städtischer

Derschiedenes

Einige gut erhaltene und nene

vericbiedener Spiteme vermietet und verfauft

Schreibmaidinenhaus Stritter. Alleinvertrieb der neuesten "Kappel"-Schreib- und Büro-Raichinen für Desten-Rassau ze Zuverl. sachmann, Isparaturen. Erfies n. ältetres Kaich.-Schreib-Büro und Lebr-Institut. Prompte und distrete Arbeiten

Befude, Gingaben Reffam.i. all Gallen Schriftiase an alle Beforden fertigt m. Grfolg an: Buro Bullid. Biesbaben.

Habe noch Eau de Chinin von

Ausgabe von Kartoffeln.

Seefisch-Verkauf

Bleichstr. 26

Fischpreise am Dienstag, den 22. August:

Ia.Kablian 1/, Fisch 80 S, o. Kopf 1.00, Ausschn. 120

Seelachs, 1/1 Fisch, m. Kopf 90 & Ausschn. 120 . Schollen, gross. . . 1.00 .M, kleine. . . 60 3

Es kommt nur beste Nordseeware zum Verkauf!

Seeweissling, gut.Backfisch mit wenig Gräten 60.3

Der Verkauf findet an jedermann und stadtseitig nur in

obigen Geschäften statt.

Makrelen, ausgeweidet, sehr fettreicher

mittelgr. 60 & grossf. Port.50,kleine 48.5

Bon Montag, den 21. August er., wird-Gruppe I ber neuen Rartoffelmarten in Guli gefest. Die Gruppe VIII ber alten Rartoffelmarten bie vorläufig noch in Kraft.

Auf die Kartoffelmarken I und VIII werden je ? Pfun Rartoffeln ausgegeben.

Der Preis beträgt für bas Bfund 7 3 für alle Marin In ben erften Tagen ber Woche werben pro ban halt bis gu 7 haushaltungsmitgliebern 1 Rartoffelm und barüber binaus 2 Rartoffelmarten eingelöft. Des ift bie Brotausweisfarte mit vorzuzeigen. Rach Gintte ber großeren Genbungen wird biefe Ginfchrantung gehoben und ben Sandlern Kartoffeln jum Bieberverle überlaffen, mas burch befonbere Befanntmachung noch geteilt werben wirb.

Biesbaben, ben 19. August 1916. Der Magifirat

Bekanntmachung

betreffend Ablieserung der Ernte (Brob getreide) 1916. Das im Stadtfreis Biesbaden angebaute Brotgetreibe (Now und Beisen) ift für den Kommunalverband (Biesbaden Stad belchlagnahmt und foweit es bereits gedroschen, nunmehr aus

liefern. Mit dem Antauf des Getreides ift bie Firma G. 3. Desti Rirchgaffe 50, für ben Michen Stabtteil - Grense Biebt Oranien-, Blatter Strafe - und die Girma & Marz Strafe 5, für ben öltlich biefer Strafen belegenen Stabttel auftragt worden. Das Ausmablen bes Brotgetreibes ift ber fire DeinridoBerner, Aupfermuble übertragen.

Die Ablieferung erfolgt bei den vorgenannten dir Mener und Marx ober burd beren Bermittelung bireft bei

Der amtlich feligefette Dochftvreis betraat:

Auberdem wird bis auf weiteres eine Drufdpramit 2 .# für ben Doppelzentner gewährt.

Biesbaden, den 20 August 1916.

Der Magiftral

Scharfichießen.

Am 21., 22., 28., 24., 28., 29., 30. und 31. August 19 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Robert Svund" Scharfichieben fratt. Es mirb gefperrt:

bas von folgender Grenze umgeben wird:

Griedrich-Rönig-Weg — Iditeiner Strafe — Trompelirate — Bes binter ber Rentmauer ibis sum Refielbad Beg Reffelbactai — Fijdaucht aur Platter Strafe — Transpenmen bis aur Leichtweisböble."

Die vorgenannten Bege und Straten, mit Ausnahme innerbalb bes abgesperrten Belandes befindlichen, gehören jum Gefahrenbereich und find für ben Berfehr freisest Jagbichloft Blatte fann auf diefen Begen gefahrlos ent werben.

Bor bem Betreten bes abgesperrten Gelandes wird : ber bamit verbundenen Lebensgesabr gewarnt. Das Betreten bes Schiefplates Rabengrund an ben an benen nicht geschoffen wird, wird wegen Schonung ber nutuug ebenfalls verboten.

Biesbaben, ben 28. Juli 1916.

Garnifon-Rommant

Derlag.

Kirchgaste 7.

mit Kopf ohne Kopf Ausschalt

Zwei

tăt vom gemachte geramm einen ge tham": R englifche tehrte Su des Us men we

find. Gi ein engli dill be Seridit ! Teiles Das ungebl Hatte Do iffen &

Der fautet, m Die britt aus und паф веп grenger figiere be attre und sers, be pedubooti Enlachtie

Der mouth" "Notting perdrano Beibe & (neun be teilen it der gwei Bie bie offenbar ernieren. merben, auritaha! II-Boote Ber B

Der Rems" Rremaer tas exite ele veris mader ämpften etten ba ifte Ed e mißg! Brenger ! fie fich B onders

chener f

immen.